Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

572 (16.12.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.— Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 1.87.
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus geliefert ℳ 2.20. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.20. Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 2.08.
Einzel-Nummer 10 Pfg.
Geschäftsstelle:
Kirchel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion Telef. Nr. 309 u. 319

Wochen-Beilagen: „Sportblatt", erscheint jeden Montag. — „Volk und Heimat", erscheint jeden Samstag.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph; bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff; bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 35 ₰, auswärts 40 ₰. Die Reklamezeile 1,75 ℳ, an 1. Stelle ℳ 2. Auf alle Preise 30% Teuerungszuschlag.
Bei Wiederholung tarifiester Rabatt der bei Nichteinhaltung des Zieles bei gerichtlicher Beitreibung u. Konkursen außer Kraft tritt.
Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 572. Karlsruhe, Dienstag den 16. Dezember 1919. 35. Jahrgang.

Auswärtige Politik.

Karlsruhe, 16. Dezember.

II. *)

E. R. Wir müssen anfangen, um uns zu schauen und die von Grund aus veränderte Welt um uns herum zu erkennen. „Wir" — das heißt hier wirklich, was es besagt: wir Staatsbürger männlichen und weiblichen Geschlechts im parlamentarisch demokratisch gewordenen Deutschen Reich ohne Ausnahme. Schuldlos an vielen Sünden und Versäumnissen, die „oben" vorkamen, sind die Regierten schon unter dem alten System nicht gewesen. Gewiß hatten sie keinen Einfluß auf die Personenauslese unseres auswärtigen Dienstes, und gewiß lag es in der ganzen Natur und Struktur des alten Systems, daß selbst der Reichstag nicht viel Einblick in die außenpolitischen Geschäfte bekam. Immerhin, so einflußlos, wie sie tatsächlich waren, hätten Volk und Reichstag selbst damals nicht zu sein brauchen und wären es auch nicht gewesen, wenn sie nur selber Interesse an jenen Geschäften gehabt und sie wenigstens in den Grenzen des Möglichen hätten beeinflussen wollen. Nur freilich, Voraussetzung dazu wäre gewesen, daß ein nennenswerter Bruchteil der Wähler und möglichst viele Volksvertreter, Kenntnisse von den außenpolitischen Problemen besessen und diese Kenntnisse zu nachhaltiger und sachkundiger Kritik verwertet hätten. Aber Michel war es noch von Bismarcks Zeiten her gewöhnt, daß es überflüssig sei, um die auswärtige Politik — es sei denn als Kannegießer am Biertisch — zu kümmern. Die verhältnismäßig wenigen Deutschen, die wenigstens die Notwendigkeit erkannten, gingen den alldeutschen Schwärmern ins Garn, die, subjektiv ehrlich und besten Willens, sich ihnen als die echten Erben Bismarckscher Tradition anpriesen, aber in Wahrheit nicht weniger Ideologen waren als ihre pazifistischen Gegenfüßler.

Das muß anders werden. Heute ernennt kein unverantwortlicher Monarch mehr die Minister und die Diplomaten, sondern die gesamte Regierung geht aus dem Willen der Mehrheitsparteien der vom Volke gewählten Volksvertretung hervor. Für die Wahl unfähiger Regierender und für deren Fehler sind die Parteien der Nation verantwortlich. Damit ist nicht nur ein Einfluß der Nation selber auf die auswärtige Politik des Reiches, sondern auch eine mittelbare Verantwortung der Nation für sie erwachsen. Wie anders aber kann die Nation diese Verantwortung tragen als dann, wenn ihre mündigen Glieder die Pflicht erkennen und erfüllen, sich Kenntnisse, und zwar nicht nur oberflächliche, von allen Haupttatsachen der außenpolitischen Probleme zu erwerben? Freilich verbürgt in der Politik, wie anderswärts, Wissen nicht auch schon Urteil; wohl aber ist richtiges Urteil — neben anderem — an die Voraussetzung eines Mindestmaßes vom Wissen gebunden. Und darum ist die Erwerbung eines möglich gründlichen und auch umfänglichen Wissens vom Auslande, seinen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Zuständen und Entwicklungstendenzen fortan ebenso Pflicht jedes deutschen Staatsbürgers wie das Wissen von diesen Zuständen und Tendenzen in Deutschland selber.

Es ist ohne weiteres zuzugeben, daß es für den deutschen Staatsbürger, selbst bei Einsicht und gutem Willen, nicht leicht sein wird, diese bisher ganz vernachlässigte, jetzt aber dringend gewordene Pflicht zu erfüllen. Nur der verhältnismäßig kleinen Zahl Begüterter kann man zumuten, sich die geeignete Literatur zu kaufen und zu studieren (die übrigens angesichts der ungeheuren Umwälzungen durch den Weltkrieg zu einem erheblichen Teile stark entwertet ist, wenn auch manche Standardwerke, wie z. B. Bismarcks „Gedanken und Erinnerungen" und die jetzt herausgegebenen „Dokumente über die Entstehung des Weltkrieges" von dieser Entwertung nur bedingt betroffen werden). Die Masse der Staatsbürger muß ihre Belehrung schon aus anderen Quellen schöpfen. Und da kommen in erster Linie die Aufklärungsarbeiten von Parteien, gemeinnützigen Vereinen und mancherlei öffentlichen Körperschaften, sowie die Zeitungen in Betracht.

Den politischen Parteien erwächst hier in der Tat eine zwar schwierige, aber auch dankbare, ehrenvolle und für sie selber fruchtbare Aufgabe. Schwierig, weil es ja leider in ihren Mitgliederbeständen — die Abgeordneten nicht aus-, sondern gerade eingeschlossen — sehr an wirklichen Auslandskennern fehlt. Sie werden also darauf bedacht sein müssen, zunächst außerhalb ihres engeren Kreises stehende Männer zu suchen, die geeignet wären, sowohl ihnen selber als auch ihren Organisationen in Stadt und Land belehrende Vorträge über Auslandsverhältnisse zu halten, vielleicht auch regelrechte Kurse zu veranstalten. Solcher Männer gibt es immerhin wohl mehr, als man gemeinhin glaubt, unter den größeren Industriellen und Kaufleuten, den Journalisten und eben jetzt wohl besonders auch unter den Auslandsdeutschen, die von ihren Wirkungsfeldern vertrieben in der Heimat nach nützlicher Betätigung hungern. Nur dürfen die Parteien bei der Suche und Auswahl solcher Männer nicht ängstlich darauf bedacht sein, daß diese Männer auf ihre, der Parteien, innerpolitische Richtlinien eingeschworen sind. Trifft zufällig beides, Auslandskenntnis und innerpolitische Gesinnungsverwandtschaft, zusammen, um so besser. Aber entscheidend darf dieser Gesichtspunkt nicht sein, und es schadet auch gar nichts, ist sogar nützlich, wenn sie gelegentlich eine arge Ketzerei gegen dieses oder jenes Parteidogma vorbringen: derlei regt zur Nachprüfung der eigenen Glaubenssätze an und kann zu wertvoller Korrektur schiefer oder auch ganz falscher Vorstellungen führen. Als wichtigsten Gewinn solcher Veranstaltungen wird man neben der Verbreitung von Auslandswissen und der Ausmerzung oder doch Erschütterung falscher Vorstellungen die Erweckung von Interesse in Schichten erhoffen dürfen, die bisher zum größten Teile nur einen Kirchturmshorizont haben. Parteien, die hier rasch planmäßig und geschickt vorgehen, werden sich damit um Volk und Vaterland verdient machen und sicherlich auch das eigene Interesse fördern. Daß die Zeitumstände gerade für solche Parteiarbeit günstig liegen und der Wunsch, über außenpolitische Fragen berufene Männer zu hören, heute in breiten Schichten lebendiger als früher geworden ist, scheint uns auch die Tatsache zu beweisen, daß Veranstaltungen, auf denen bedeutende Persönlichkeiten oder Parlamentarier über die Vorbedingungen und ersten Erfordernisse der künftigen deutschen Außenpolitik sprechen, sich stets eines guten Zuspruchs erfreuen.

Ist die hier skizzierte Aufklärungs- und Erziehungsarbeit der Parteien unentbehrlich, so kann sie selbstverständlich aus äußeren und inneren Gründen doch nicht genügen. Sie muß vielmehr ergänzt werden durch systematische Arbeit der Presse. Die Presse ist schon immer eine, vielleicht darf man sagen: die Hauptquelle für die Verbreitung von Auslandswissen gewesen, und wenigstens die große hat darin auch früher schon Erfreuliches geleistet. Wir sprechen das aus, ohne zu verkennen, daß neben der Leistung auch viel Unzulänglichkeit gestanden hat. Insoweit daran die — im Vergleich zu der großen englischen, amerikanischen und auch französischen Presse — Kärglichkeit der Mittel schuld war, mit denen die deutsche Presse ihren Auslandsdienst bestritt und zum großen Teil bestreiten mußte, ist leider auf absehbare Zeit keine Besserung zu erhoffen, eher das Gegenteil. Denn die Entwertung der Mark schraubt auch hier unvermeidlich die Kosten für jede Vertretung im Auslande in ruinöse Höhe, nicht nur für die briefliche, sondern auch, und sogar erst recht, für die drahtliche Berichterstattung. Dennoch muß im Grundsatz verlangt und darf auch in der Praxis erwartet werden, daß die großen Zeitungen im Bewußtsein der ihnen obliegenden idealen Verpflichtung das Mögliche tun werden, um wieder einen leistungsfähigen Auslandsdienst aufzubauen. Der Wert einer Auslandsberichterstattung, wie sie für den Großteil der deutschen Presse in der nächsten Zukunft praktisch in Betracht kommt, darf nicht nach ihrer Fixigkeit und nach stilistischer Feuerwerkerei beurteilt werden, sondern danach, ob sie mit treffsicherem Instinkt dem deutschen Leser die wichtigsten politischen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte und Probleme ihres Bereiches in den richtigen Zusammenhängen vorführt, so daß er von ihrer Bedeutung einen sachlich zutreffenden Begriff bekommt. (Dazu wäre in einem Fachblatt noch manches mehr zu sagen; im Rahmen unseres Themas müssen wir uns auf Andeutungen beschränken.)

Endlich kann und muß aber auch die große Zahl der kleinen Blätter, von denen billigerweise überhaupt keine Aufwendungen für einen eigenen Auslandsdienst zu verlangen sind, der großen Sache, von der wir reden, dienstbar gemacht werden. Und sie kann es, wenn diese Blätter, die zumeist ein Publikum erfassen, das weder die Parteiorganisationen noch die großen Zeitungen wirklich erreichen und nachhaltig beeinflussen, das von jenen und diesen zusammengetragene Auslandsmaterial mit Intelligenz und Spürsinn sichten, ausschöpfen und in die für ihr Publikum entsprechende Form ummodeln. Natürlich wird es nicht immer leicht sein, den nötigen Raum dafür zu schaffen — seufzen unter der Raumnot heute doch auch die allergrößten Zeitungen! — aber wo nur die rechte Einsicht in die überragende Wichtigkeit der Aufgabe sich durchgesetzt hat, da wird guter und fester Wille auch Wege finden, ihr wenigstens einigermaßen gerecht zu werden. Daß wir selber entschlossen sind, planmäßig und zielbewußt nach den Grundsätzen neu aufzubauen, die wir hier entwickelt haben, bedarf wohl keiner Versicherung.

*) Vgl. Nr. 570.

Die deutsche Antwortnote.

Weitestes Entgegenkommen der deutschen Regierung.

Die deutsche Antwortnote — überreicht.

D. Bern, 16. Dez. (Privattel.) Die deutsche Antwortnote ist gestern vormittag dem Generalsekretär der Friedenskonferenz, Dutasta, überreicht worden. Nach in Paris verbreiteten Nachrichten wird der Oberste Rat der Alliierten sich auf keinerlei mündliche Verhandlungen einlassen. Nach Prüfung der deutschen Antwort und jedes einzelnen Dokuments, das vorgelegt werden wird, wird der Oberste Rat eine formelle Antwort erteilen, die den Charakter eines Ultimatums haben und den Zeitpunkt für die Unterschreibung des Protokolls und die Ratifizierung des Friedens festsetzen wird.

Wegen der Erkrankung Clemenceaus wird der Oberste Rat erst wieder Dienstag früh tagen und dann seine Entschlüsse über die Deutschland gegenüber zu fassenden Maßregeln treffen. Er wird auch den Kanzler Renner hören.

*

WTB. Paris, 15. Dez. (Agence Havas) Man übermittelte amtlich der Presse den Text der deutschen Note, welche heute morgen dem Sekretär der Friedenskonferenz überreicht wurde. Die wesentlichen Stellen seien hier wiedergegeben:

Die deutsche Regierung legt Wert darauf, das Mißverständnis zu beseitigen, wonach Deutschland zum Ausgleich für das augenblickliche Fehlen der amerikanischen Delegierten in den vom Friedensvertrag vorgesehenen Kommissionen das Recht beansprucht, die Vertragsbestimmungen bezüglich der Auslieferung von Personen, welche kriegsrechtswidriger Handlungen beschuldigt sind, und bezüglich der Heimschaffung der Kriegsgefangenen abgeändert zu sehen. Die Heimschaffung der Kriegsgefangenen wurde gelegentlich der Auslieferungsfrage nicht erwähnt. Die deutsche Regierung hat schon vor Empfang der Note der Alliierten vom 1. November die Gründe geltend gemacht, welche eine Milderung der Ausführungsbestimmungen des Friedensvertrages notwendig erscheinen lassen. Diese Gründe verdienen nach wie vor ernsthafteste Berücksichtigung seitens der Ententemächte. Die deutsche Regierung hat ihre Zustimmung betreffend die Inkraftsetzung des Vertrages von der wahrscheinlichen Regelung dieser Fragen nie abhängig gemacht.

Dann behandelt die deutsche Note die Schlußbestimmungen des Protokolls vom 1. November, die von den Alliierten vorgeschlagen wurden, und nimmt Kenntnis von dem Willen des Obersten Rats, zu keinen anderen militärischen Zwangsmaßnahmen zu greifen, bis zu dem Augenblick, da der Friedenszustand durch die Inkraftsetzung des Vertrages wieder hergestellt sein wird, von welchem Augenblick an die Erfüllung der im Protokoll vorgesehenen Verpflichtungen nunmehr durch die allgemeinen Bestimmungen des Friedensvertrages, sowie durch die von Frankreich allgemein anerkannten Methoden garantiert sein wird. Unter diesen Umständen hält die deutsche Regierung die früheren Einwände nicht aufrecht.

Die deutsche Regierung nimmt sodann Kenntnis von der Absicht der französischen Regierung, die Gefangenen heimzuschaffen, sobald die Ratifikationen niedergelegt sind.

Die deutsche Regierung erhebt keinen Einwand gegen den Inhalt des Protokolls vom 1. November hinsichtlich der verspäteten Metallablieferungen und der Uebertretung des Waffenstillstandes, wobei sie immerhin erklärt, daß diese ihr nicht zur Last gelegt werden könne.

Die Note befaßt sich alsdann mit den Sanktionen, die wegen der Versenkung der deutschen Flotte in Scapa Flow vorgesehen sind. Die deutsche Regierung verzichtet darauf, im Einzelnen auf alle Sondernoten der Alliierten zu antworten, welche diese ihr in der Angelegenheit zugestellt haben.

Sie beschränkt sich auf folgende Bemerkungen: Der angebliche Widerspruch zwischen dem Memorandum vom 27. November und den Noten vom 28. Juni und 3. September besteht in Wirklichkeit nicht. Das Memorandum prüft die juristische Seite der Angelegenheit und faßt die Hauptmomente zusammen, die ein Schiedsgericht zu berücksichtigen hätte. Infolge eines Uebersetzungsfehlers ist der Sinn eines Teils des Briefes vom 9. Mai des Admirals von Trotha ganz verändert wiedergegeben worden. Aus dem Originaltext, sowie aus den vorhergehenden und nachfolgenden Texten geht hervor, daß es sich um Instruktionen handelte, die den Marinedelegierten für die Unterredungen in Versailles gegeben wurden und nicht um einen Befehl an Admiral von Reuter, wie es die Note der Alliierten vermutet. In dem Befehle der von Admiral von Reuter am 17. Juni den Kommandanten der Kriegsschiffe übermittelt wurde und der von der britischen Admiralität veröffentlicht worden ist, wird gesagt, daß der Admiral erst dann zur Versenkung der Schiffe schreiten würde, wenn der Feind versuchen sollte, sich ihrer ohne die Einwilligung der deutschen Regierung zu bemächtigen, daß hingegen die Schiffe dem Gegner zu übergeben seien, wenn die deutsche Regierung die Friedensbedingungen annimmt. Dieser Befehl beweist neuerdings, daß die irrige Auffassung, daß der Zustand des Waffenstillstandes aufgehört und der Kriegszustand von neuem eingetreten sei, den Admiral von Reuter bewog, seine Tat zu begehen. Unter diesen Umständen hielt er es für seine Pflicht, nach den allgemeinen, für den Krieg gültigen Regeln zu handeln, die jedem Seeoffizier die Pflicht auferlegen, sein Schiff nicht in die Hände des Feindes fallen zu lassen. Ueberdies existierten die nämlichen Befehle in den Flotten Großbritanniens und Frankreichs. Die deutsche Regierung hält die Auffassung, daß das beste Mittel, um zu einer gerechten Lösung des Konfliktes zu gelangen, in dem internationalen Schiedsgericht zu erblicken ist, aufrecht. Diese Maßnahme hätte in keiner Weise die Verzögerung des Inkrafttretens des Friedensvertrags zur Folge gehabt. Die deutsche Regierung kann es nur bedauern, daß die Alliierten sich im Gegenteil auf einen entgegengesetzten Standpunkt gestellt haben, nämlich, daß es sich um einen Kriegsakt handle, und daß die Erledigung den Siegern zukomme.

Die deutsche Regierung, von dem Wunsche beseelt, alles zu tun, was in ihrer Macht steht, um jedes Hindernis aus dem Wege zu räumen, das einer schnellen Wiederherstellung des Friedenszustandes im Wege steht, erklärt sich bereit, den alliierten und assoziierten Regierungen durch die Zerstörung der Kriegsschiffe verursachten Schaden wieder gutzumachen. Immerhin ist sie gegenwärtig nicht in der Lage, die Wiedergutmachung in der Weise, wie sie im Protokoll vom 1. November vorgesehen ist, zu verwirklichen; denn aus der gewissenhaften Prüfung dieser Frage geht hervor, daß die Ausführungen der im Protokoll niedergelegten Forderungen das deutsche Wirtschaftsleben unfehlbar aufs schwerste gefährden müßte. Die Alliierten werden nicht verlangen wollen, daß die deutsche Regierung eine derartige neue Verpflichtung übernimmt. Nach dem Inhalt der Note vom 8. Dezember sind sie selbst gewillt, eine verhängnisvolle Schädigung der wirtschaftlichen Lebensinteressen Deutschlands zu vermeiden; sie haben sich bereit erklärt, in eine Prüfung dieser Frage einzutreten, sobald ihnen das Verzeichnis des deutschen Hafenmaterials übergeben worden sei. Die deutsche Regierung möchte den Alliierten schon jetzt dieses und die sonst erforderlichen Nachweisungen ermitteln, aus denen sich ergeben wird, in welchem Maße die Erfüllung der gestellten Forderungen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands lähmen würde. Sie hat eine Kommission von Sachverständigen beauftragt, um den Vertretern der a. und a. Mächte diese Nachweisungen vorzulegen und zu erläutern. Sie wird gleichzeitig bestimmte Gegenvorschläge über eine Art Schadenersatzes machen, die, wenn sie auch bei der gegenwärtigen Lage Deutschlands eine neue drückende Last bedeutet, doch nicht als mit seinen Lebensinteressen unvereinbar angesehen werden müßte.

Nachdem sich die deutsche Regierung grundsätzlich zu einer Entschädigung für die Versenkung der deutschen Kriegsschiffe bereit erklärt hat, glaubt sie erwarten zu dürfen, daß die noch immer zurückgehaltene Besatzung unverzüglich frei gelassen wird. Die deutsche Regierung gibt sich der Hoffnung hin, daß es auf dem angegebenen Wege gelingen wird, sofort die Unterzeichnung des Protokolls und die Inkraftsetzung des Vertrages zu ermöglichen und damit den vom deutschen Volke und der ganzen Welt so heiß ersehnten Frieden zustandezubringen.

* * *

Sch. Berlin, 16. Dez. (Privattel.) Eine Stellungnahme der Alliierten zur deutschen Note ist nicht vor Mittwoch oder Donnerstag dieser Woche zu erwarten. In leitenden Berliner Regierungskreisen hält man es nicht für wahrscheinlich, daß die Alliierten die weiteren Verhandlungen abbrechen, ohne sogleich zu militärischen Zwangsmaßnahmen überzugehen.

Abreise der deutschen Sachverständigen-Kommission nach Paris.

WTB. Berlin, 15. Dez. Die deutsche Sachverständigenkommission ist gestern nach Paris abgereist. Sie wird geführt von Geh.-Rat Seeliger. Außerdem gehören ihr an als Vertreter der Arbeiter Paul Müller, als Vertreter der Werften Rudolf Blohm, ferner Geh.-Rat Eich vom Ministerium der Oeffentlichen Arbeiten, Direktor Peltzer von der Hamburg-Amerikalinie, Direktor Dr. Teten von der Weserwerft Bremen und ein Vertreter der Hamburger Regierung.

Die maßgebenden Gründe für das Auslieferungsbegehren.

D. Berlin, 16. Dez. (Priv.-Tel.) Wie wir von bestunterrichteter Seite erfahren, werden für das Auslieferungsbegehren der Feinde keine politischen und militärischen Gründe maßgebend sein. Es sollen vielmehr nur solche Personen ausgeliefert werden, die gemeiner Verbrechen, des Raubes, des Diebstahls, der Vergewaltigung usw. bezichtigt werden. Eine Aus-

Erneuern Sie baldigst das Abonnement auf die „Badische Presse"

lieferung Hindenburgs und Ludendorffs sei danach völlig ausgeschlossen. Diese Auskunft wurde uns mit aller Bestimmtheit mitgeteilt.

Damit sind freilich die so sicher auftretenden Nachrichten über die bevorstehende Auslieferungsforderung des ehemaligen Kaisers nicht vereinbar.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Eine Erklärung Lloyd Georges über die Londoner Konferenz.

WTB. London, 16. Dez. Lloyd George gab gestern abend im Unterhause eine Erklärung ab über die kürzlich in London stattgefundene Konferenz. Er führte aus, daß die Besprechungen, die zwischen den Vertretern Großbritanniens, Frankreichs, Italiens, der Vereinigten Staaten und Japans abgehalten wurden, den Abschluß des Friedens mit der Türkei und Ungarn, die Adriafrage, die Ratifikation der schon geschlossenen Verträge und deren Ausführung umfaßten. Die wirtschaftliche und finanzielle Lage wurde ausführlich besprochen. Um den Kursschwankungen, die die Interessen Englands und Frankreichs beeinträchtigen, entgegenzutreten, hat die englische Regierung ihre Einwilligung zur Ausgabe einer französischen Anleihe in England gegeben. Zeitpunkt, Höhe und Bedingungen dieser Anleihe sollen durch ein Abkommen geregelt werden. Die russische Frage war besonders Gegenstand längerer Besprechung. Die Alliierten waren diesbezüglich auch in Bezug auf die anderen behandelten Fragen völlig einer Ansicht. Es wurde beschlossen, daß die Konferenz in nächster Zeit wieder zusammentreten soll, um die Friedensbedingungen mit der Türkei zu bereinigen und alle Schwierigkeiten, die in der Adriafrage entstanden sind, endgültig zu beseitigen. — Im Unterhause wird eine Debatte übr die Konferenz noch vor Schluß der Wintersession stattfinden.

Eine Einigung der Alliierten mit Amerika.

WTB. Neuyork, 15. Dez. Nach dem „Ma in" bedeutet die Nachricht, daß die Alliierten bereit seien, einige der Vorbehalte der Senatskommission für Auswärtige Angelegenheiten anzunehmen, die Stärkung der Position von Lodge, während sie die Stellung des Präsidenten Wilson gefährdet. Man glaubt jedoch, daß Präsident Wilson mit Clemenceau und Loyd George sich ins Einvernehmen setzen wird, und daß er vor kurzem den alliierten Regierungen diejenigen Vorbehalte, denen er zustimmen konnte, genannt habe. Es ist vorauszusehen, daß das Programm Lodges mit den von den Alliierten gewünschten Veränderungen angenommen wird.

Oesterreich unter interalliierter Kontrolle?

iu. London, 16. Dez. (Privattel.) „Daily Telegraph" meldet aus Paris: Die französische Regierung stellte sich in der österreichischen Frage auf den Standpunkt, daß die Alliierten Oesterreich unter eine Art interalliierte Kontrolle stellen und die Ausführung des Friedensvertrages und die Unterstützungsarbeiten für Oesterreich als eine gemeinschaftliche Aufgabe aller Alliierten betrachten müsse. Verschiedene andere Regierungen sind nicht dieser Ansicht und verlangen ein getrenntes Auftreten der Staaten.

Keine Verständigung mit D'Annunzio.

ipu. Paris, 16. Dez. (Privattel.) Die Nachricht aus Rom, wonach eine Verständigung mit D'Annunzio erzielt worden sei, trifft nicht zu. Die Offiziersabordnung des italienischen Generalstabes kehrte nach Rom zurück und teilte die Bedingungen mit, unter denen D'Annunzio sich zur Räumung Fiumes bereit erklärte. Diese werden jedoch in Rom als unannehmbar bezeichnet. Die italienische Regierung wird jetzt D'Annunzio eine Frist setzen, in der er sich erklären muß, ob er seine Diktatur aufgibt und nach Italien zurückkehren will.

Die Lage im Osten.

WTB. Königsberg i. Pr., 15. Dez. Die Eisenbahn bis zur Grenze wurde an die Litauer übergeben. Die deutsche Legion ist vollständig diesseits der Grenze. Der Bahntransport in das Innere Deutschlands beginnt heute. Von der Eisernen Division sind nur noch schwache Abteilungen jenseits der Grenze, die voraussichtlich heute die Grenze überschreiten. Der Abtransport der Eisernen Division in das Innere Deutschlands soll nach einigen Tagen beginnen.

Rußland.

Ablehnung des russischen Friedensangebotes.

ipu. London, 16. Dez. (Privattel.) Die Alliierten haben mit Ausnahme von Amerika das Friedensangebot der russischen Sowjetrepublik abgelehnt. Die Antwort Amerikas steht noch aus.

Eine Kundgebung der italienischen Kammer für Wiederaufnahme der friedlichen Beziehungen mit Rußland.

D. Basel, 16. Dez. (Privattel.) Die italienische Kammer hat am Samstag eine einmütige Kundgebung für die Wiederaufnahme der friedlichen Beziehungen mit Rußland veranstaltet. Die italienische Regierung soll bei der Entente den Verzicht auf jede weitere Einmischung in die inneren Angelegenheiten Rußlands sowie die Aufhebung der Blockade erwirken.

Italien.

Ein geheimes Konsistorium.

WTB. Rom, 15. Dez. (Agence Havas.) In einem geheimen Konsistorium, dem zahlreiche Kardinäle beiwohnten, hielt der Papst eine lateinische Ansprache über die in der Kirche durch den Weltkrieg geschaffene Lage. Diese Ansprache soll geheim bleiben. Hierauf hat der Papst die neuen Kardinäle ernannt und einige Bischöfe präkonisiert. In einer feierlichen Sitzung, in der der päpstliche Hofstaat zugegen war, hielt der Papst eine längere Ansprache. Nach der Zeremonie wurden den neuen Kardinälen die Ehrenzeichen überreicht.

Frankreich.

WTB. Paris, 15. Dez. Clemenceau wurde heute morgen ärztlich untersucht. Dr. Tuffier und Dr. Laubey fanden seinen Zustand befriedigend. Sie rieten ihm jedoch, zu Hause zu bleiben, um sich nicht zu ermüden.

WTB. Paris 15. Dez. Die Wahlen für die Generalräte der Departements haben gestern stattgefunden. Bei 37 von 51 bekanntgewordenen Resultaten fanden Stichwahlen statt. Die Konservativen und die Action Liberale verloren dabei 10 Sitze. Die fortschrittlichen Republikaner der Linken gewannen 24. Die radikalen Sozialisten und die sozialistischen Republikaner verloren 17 Sitze, die Unifizierten gewannen 8 Sitze.

Folgen des Valutatiefstandes.

WTB. Paris, 14. Dez. (Agence Havas.) Der Unterstaatssekretär für Post und Telegraph teilte in einer Note mit, daß vom 16 Dezember an ein Zuschlag von 55 Centimes für jeden Franken der Kosten aller Auslandstelegramme erhoben werde. Dieser Zuschuß ist zur Deckung der Kosten bestimmt, die der Verwaltung aus dem Wechselkurs erwachsen.

England.

Ernste Lage in Irland.

WTB. Amsterdam, 16. Dez. Der „Telegraaf" meldet aus London weitere Angriffe auf Polizeibeamte in Irland, denen vier Polizisten zum Opfer fielen. „Daily News" meldet, daß die Lage in Irland sehr ernst sei und auf einen Bürgerkrieg hinauslaufe.

Einbringung der Homerulevorlage im Unterhaus.

D. Haag, 16. Dez. (Privattel.) Wie der Londoner Vertreter des Manchester Guardian berichtet, steht jetzt endgültig fest, daß die Homerulevorlage am Donnerstag im Unterhaus eingebracht wird. Die erste Lesung wird nach altem Muster stattfinden, insofern, als der Premierminister bei der Ueberreichung ein längere Rede halten wird, um die Gründe auseinanderzusetzen, die die Regierungen dazu nötigen, sie in dieser Form einzureichen.

Aus Aegypten.

Attentatsversuch auf den ägyptischen Premierminister.

WTB. Kairo, 16. Dez. (Reuter.) Am Morgen des 15. Dez. wurde versucht, gegen das Leben des Premierministers ein Attentat zu verüben. Einer der Angreifer, ein Student, wurde verhaftet.

Einer weiteren Meldung zufolge fand der Attentatsversuch gegen den Premierminister vor dem Lokal der Hauptwache statt. Die Attentäter warfen eine Bombe und feuerten darauf einige Revolverschüsse auf den Minister ab.

Australien.

Das Ergebnis der australischen Kammerwahlen.

WTB. Melbourne, 15. Dez. Die australischen Kammerwahlen hatten folgendes Ergebnis: Nationalisten 35 Sitze, darin einbegriffen Liberale und Arbeiterparteiler, welche sich während des Krieges in der Frage des obligatorischen Militärdienstes hinter den Premierminister Hughes gestellt hatten. Die Landwirte erhielten 11 Sitze. Diese unterstützen im allgemeinen die Regierungspolitik des Premierministers. Die antinationalistischen Arbeiterparteiler bekommen 29 Sitze. Die frühere Kammer war zusammengesetzt aus 49 Sozialisten, 3 Landwirten und 23 antinationalistischen Arbeiterparteilern.

Die Geschehnisse im Reich.

Aus dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß.

= Berlin, 14. Dez. Der parlamentarische Untersuchungsausschuß der Nationalversammlung beschloß, daß jedem Mitglied des Untersuchungsausschusses ein selbständiges Fragerecht zustehe und daß diesem Rechte die Pflicht jeder Auskunftsperson entspreche, Fragen der Mitglieder des Untersuchungsausschusses zu beantworten. Abgelehnt wurde der Antrag: Der Gesamtausschuß stelle fest, daß die Weigerung des Staatssekretärs a. D. Dr. Helfferich, in zwei Fällen, die Fragen des Abg. Dr. Cohn zu beantworten, Zeugnisverweigerung darstellen. Es wurde gegen diesen Antrag geltend gemacht, daß damit der Entscheidung des Zweiten Unterausschusses vorgegriffen würde. Der Zweite Unterausschuß des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses der Nationalversammlung beschloß, die Akten über den diplomatischen Verkehr mit der Botschaft in Washington sowie diejenigen über das Friedensangebot der Mittelmächte zu veröffentlichen.

Das Zeichnungsergebnis auf die deutsche Sparprämienanleihe.

WTB. Berlin, 15. Dez. Das Ergebnis der Zeichnungen auf die deutsche Sparprämienanleihe beträgt, soweit es sich aus den bisher eingelaufenen Telegramm-Meldungen feststellen läßt, rund 3,8 Milliarden Mark. Das Ergebnis dürfte sich voraussichtlich noch durch aus dem Auslande eingehende Meldungen erhöhen. Ein abschließendes Ergebnis kann erst nach dem Einlauf der endgültigen Meldungen, die Ende dieser Woche zu erwarten sind, bekannt gegeben werden. Besonders hervorgehoben zu werden verdient, die außerordentlich große Anzahl kleiner Zeichner auf 1 und 2 Stücke. Die Anzahl dieser Zeichner beträgt beim Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere allein 79 % der Anzahl der Gesamtzeichner dort. Falls durch nachträglich eingehende Zeichnungen der Betrag von vier Milliarden Mark nicht erreicht wird, wird das Reich die Summe, die zum Zeichnungergebnis von 4 Milliarden Mark fehlt, selbst zeichnen, umsomehr, als nicht unbeträchtliche Anmeldungen aus dem Auslande in Aussicht gestellt werden. Die Reihe E. der Sparprämienstücke wird nicht ausgefertigt und entfällt für Ziehungen.

D. Berlin, 16. Dez. (Privattel.) Die rechtsstehende Presse bezeichnet das Ergebnis der Zeichnungen auf die deutsche Spar-Prämien-Anleihe als ein Fiasko der Erzbergerischen Finanzpolitik. Es wird u. a. darauf hingewiesen, daß von den aufgelegten 5 Milliarden Mark noch nicht vier Fünftel gezeichnet worden sind. Da die Hälfte des Betrages in Kriegsanleihe zu zeichnen ist, so fließen dem Reiche nur 1,9 Milliarden Mark neue Mittel zu, d. h. so viel, wie das Reich in 14 Tagen bis 3 Wochen braucht. Es werde also, da eine Wiederholung der Sparprämienanleihe aussichtslos erscheine, nichts anderes übrig bleiben, als die Zwangs-Anleihe.

Unsere Kohlenbestände.

WTB Berlin, 15. Dez. Nach den neuesten Anlagen betrugen am 6. Dezember die Haldenbestände an Kohlen, Koks und Briketts im Ruhrrevier 618 693 Tonnen. In Oberschlesien 481 797 Tonnen. Am 1. Dezember lagerten an der Ruhr rund 832 000 Tonnen, in Oberschlesien rund 703 000 Tonnen. Es sind somit seit dem 1. Dez. an der Ruhr 213 000 Tonnen und in Oberschlesien 221 000 Tonnen aus den Haldenbeständen für das Wirtschaftsleben gewonnen worden. Bemerkenswert ist, daß an Kohlen in der Ruhr noch 134 000 Tonnen lagern.

Einstellung der Reichsmittel zur Unterhaltung der A. u. S.-Räte.

= Berlin, 16. Dez. (Privattel.) Wie der „Vorwärts" und die „Freiheit" mitteilen, traf gestern bei der Reichsdruckerei eine Verfügung folgenden Wortlauts ein: Für die Unterhaltung von Arbeiter- und Soldatenräten können Reichsmittel nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Soweit die Kosten noch aus der Reichskasse bestritten werden, sind die Zahlungen sofort einzustellen. — Die Verfügung ist gerichtet an die Oberpostdirektion, die Reichsdruckerei, das Telegraphenversuchsamt, das Telegraphenarbeitsamt und das Funkenarbeitsamt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe

Eheaufgebote. 13. Dez. Anton Kopp von Rastatt, Schneider alda, mit Erna Bittmann von hier; Ludwig Bach von Magocs, Reinscheur hier, mit Emilie Wunsch Witwe von Bruggenturm; Georg Gelheim von Rosenberg, Vizewachtmeister hier, mit Luise Baumann von Rosenberg; Alfred Lion von Saarbrücken-Malstatt-Burbach, Kaufmann in Freiburg, mit Tilly David von hier; Friedrich Jäckle von hier, Bürovorsteher hier, mit Emma Kunz von hier; Karl Walter von Durlach, Mechaniker hier, mit Elsa Kirchgeßner von Durlach; Albert Jlia von Bonndorf, Kaufmann hier, mit Eleonore Schmeltzle von Landstuhl; Johann Jokken von Honnef, Stadtbaumeister in Hof, mit Elfriede Müller von Bruchsal; Hermann Meymeier von Baden, Werkführer hier, mit Emma Muser Witwe von Stuttgart; Max Gebrig von hier, Kaufmann hier, mit Emma Hellmann von Pforzheim; Hermann Maver von Weingarten, Prokurist in Waldshut, mit Hilda Schmidt von Weiskirch.

Eheschließungen. 13. Dez.: Hermann Riesterer von Bruchsal, Vizewachtmeister in Freiburg, mit Elsa Knab von hier; Eugen Graf von hier, Blechner hier, mit Luise Sommer von Durlach; Otto Blankenhorn von Basel, Kutscher hier, mit Paula Mey von hier; Heinrich Erb von hier, Kaufmann hier, mit Klara Baverl von Tillweißenstein; Wilh. Koch von Tannenroth, Maschinenformer hier, mit Rosine Moritz Witwe von Wasser; Josef Rottach von Oberbeuren, Mühlenbaumeister hier, mit Lina Bok von Pforzheim; Karl Rebel von Rohrbach, Zigarrenmacher hier, mit M... Kistner Witwe von hier.

Geburten. 7. Dez.: Lise Lotte, Vater Rich. Dannenmaver, Mechaniker; Margareta Anna, Vater Aug. Volz, Lademeister; Karl, Vater Wilh. Kern, Wagnermeister. — 8. Dez.: Berthold Gustav, Vater Gustav Siegrist, Bauunternehmer; Fritz, Vater Franz Friedrich, Kraftfahrer. — 9. Dez.: Hans Walter, Vater Johann Riebel, Postkutscher; Ingeborg Rosa Leonore, Vater Karl Graner, Fabrikdirektor. — 10. Dez.: Ruth Anneliese, Vater Friedr. Kühnle, Schlosser; Leonie Frieda, Vater Hermann Seiter, Betriebsassistent; Else, Vater Christ Stöhr, Klavierbauer; Hans Kurt, Vater Joh. Engelhardt, Oberpostassistent. — 11. Dez.: Odin, Vater Hermann Greßel, Gesch.-Führer; Elias, Vater Abraham Karabanoff, Handelsmann; Oskar Xaver Wilhelm, Vater Oskar Weik, Maschinenschlosser; Walter Albert, Vater Jakob Opel, Sägemeister. — 12. Dez.: Gertrud Marie, Vater Friedr. Taubert, Beamtenanwärter.

Todesfälle. 11. Dez.: Phil. Schäfer, Lademeister, Ehemann, alt 63 Jahre. — 13. Dez.: Karl Hauler, Hausbursche, ledig, alt 58 Jahre; Phil. Eisenbans, Schneider, Ehemann, alt 57 Jahre; Damiano Bombardiere, Holzbildhauerlehrling, alt 16 Jahre; Marg. Brunner, alt 84 Jahre, Witwe von Jakob Brunner, Taglöhner. — 14. Dez.: Kurt, alt 12 Jahre, Vater Valentin Speck, Zimmermann; Luise Weiland, alt 64 Jahre, ledig, Privatiere.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Dienstag, den 16. Dez. 2 Uhr: Julius Lauchert, Privatmann, Friedhofstr. 7. — ½3 Uhr: Marie Willet, Kanzleigehilfin, Winterstr. 29. — 3 Uhr: Heinr. Dannheimer, Schreibgehilfe, Sonnenstr. 61. — ¾4 Uhr: Katharina Eppenich, Zivilingenieurs-Ehefrau, Friedenstr. 18. — 4 Uhr: Karl Hauler, Hausbursche, Adlerstr. 23.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 16. Dez., morgens 6 Uhr: 4,03 m (15. Dez.: 4,12 m).
Mannheim, 16. Dez., morgens 6 Uhr: 3,10 m (15. Dez.: 3,24 m).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

△ Mannheim, 16. Dez. In Mannheim hat sich eine Vereinigung von Kunstfreunden zu einer G. m. b. H. zur Herausgabe der „Badischen Blätter für Kunst und Literatur" zusammengeschlossen. Die Leitung des technischen Teiles hat Ernst Grünert in Mannheim übernommen, als Herausgeber zeichnet Karl Eberts. Damit ist Baden im Besitze einer eigenen illustrierten Halbmonatsschrift für Theater, Musik, Literatur und bildende Kunst.

WTB. Freiburg i. B., 15. Dez. Die Plenarversammlung der Professoren der Universität Freiburg wählte den ordentlichen Professor der Volkswirtschaftslehre Geh. Hofrat Dr Paul Diehl zum Rektor der Universität für das Studienjahr 1920/21.

Pr. München, 15. Dez. (Privattel.) Die Akademie der Tonkunst hat immer noch keinen Direktor. Deshalb haben die Schüler in einer Generalversammlung die Besetzung des Postens verlangt, zu dem der Münchener Musikgelehrte und Komponist, der heute 55 Jahre alte Universitätsprofessor Dr. Adolf Sandberger ausersehen sein soll. Die Verhandlungen bewegen sich jedoch in einer anderen Richtung.

Aus dem Badener Kurhaus.

= Baden-Baden, 15. Dez. Gerade, als ob unser Schrei nach mehr Musik im Badener Brief von letzter Woche erhört worden wäre, wurde uns am Freitag ein gediegenes Sinfoniekonzert beschert. Ein hier nicht oft gehörter Meister hatte ausschließlich das Wort: Johannes Brahms. Lauter Werke aus seiner späteren Schaffenszeit wurden vorgeführt: die Tragische Ouverture, das Klavierkonzert in B-dur, und die zweite Sinfonie. Das Klavierkonzert ist das weitaus bedeutendste Werk von den drei Programmnummern, die Ouverture das schwächste. Sie weist einen Zug auf, der sonst selten zu tadeln ist bei Brahms: Erfindungsarmut. Das Konzert ist im Gegenteil reich an echt musikalischen Ideen. Schade, daß sich Brahms durch seine unglückliche Instrumentation so viel verdirbt, am meisten in der D-dur-Sinfonie. Die jähen Explosionen des Blechs in den Ecksätzen, die übrigens Kapellmeister Hein ruhig hätte etwas retuschieren dürfen, sind auch solche musikalische Entgleisungen des Komponisten. Gegen Klavierkonzerte verhalte ich mich grundsätzlich ablehnend: der kalte, glasige Klang eines modernen Flügels ist niemals mit den warmen Tonfarben der Bläser zu verschmelzen, bei Brahms schon gar nicht. An der Ausführung lags nicht: Frl. Elisabeth Moritz aus Karlsruhe (seit langer Zeit der erste musikalische Gast in Badens Mauern!) zeichnete sich durch eine ungemein saubere, sorgfältige Wiedergabe des äußerst anspruchsvollen Klavierparts aus. Weitaus am besten klingend ist der langsame Satz, in dem das Klavier mit den Streichern, vor allem dem Cello, Zwiesprache hält. Das ist ein Hinweis für zeitgenössische Komponisten: laßt die Bläser möglichst weg und begleitet das Klavier, wenn ihrs schon haben müßt, vor allem mit Streichorchester. Das Konzert, von Paul Hein sorgfältig geleitet, fand ein äußerst dankbares Publikum.

Am selben Abend noch wurde uns im kleinen Theatersaal das zweite Kammerspiel geboten: „Fräulein Julie" von Strindberg. Wenn man schon Strindberg als einen Vorläufer des Expressionismus feiern will, so verdient er mit seinen früheren Dramen diesen Titel gewiß nicht. Dieses soziale Sittenbild schwingt sich zwar an einzelnen Stellen zu prachtvollen Symbolen auf, wie sie nur ein echter Dichter findet (der Falke, von dem man nie den Rücken sieht, als Sinnbild für die Aristokraten, oder die Traumbilder von Herrin und Knecht: der einsame Pfeiler, von dem man nicht herunter kann, der Baum, auf den einem nicht hinaufzuklettern vergönnt ist) — das ändert aber nichts daran, daß uns ein Seelengemälde vorgeführt wird, das alle Ethik in den Staub tritt, alle höheren Regungen des Menschenherzens als Lügen und Selbsttäuschungen brandmarkt und selbst die Unparteilichkeit des Sittenrichters vermissen läßt, denn Strindberg nimmt Partei für den Knecht gegen die Herrin, für den Mann gegen das Weib. Er sündigt aber auch als Dramatiker, denn schließlich: was bleibt uns noch von Sympathie übrig für dieses Fräulein Julie vor ihrem Tode, nachdem ihr der Dichter jeden beschönigenden Fetzen von ihrer nackten Seele gerissen hat? Das Stück wirkte denn auch mehr quälend als befreiend, ja, geradezu seelisch zermürbend. Hätte die Darstellerin der Titelrolle, Grete Wittels, mit ihrer bewundernswerten Wandlungsfähigkeit der Stimmungen einen nur halbwegs ebenbürtigen Partner gehabt, einen, der wenigstens dialektfrei gesprochen, und nicht in jedem Satz ein paarmal gestockt hätte, so wäre die Vorstellung gewiß weit weniger ermüdend gewesen. Ida Gusch gab sich als Köchin alle Mühe, paßte aber als Matrone nicht für die Geliebte eines jungen Burschen. Die Regie war sorgfältig, hat sich aber durch eine verfehlte Rollenbesetzung das Konzept sehr verdorben.

Dr. Hermann Stieber.

Vermischtes.

WTB. München, 15. Dez. Laut „Münchener Post" ereignete sich am Samstag mittag auf der Grube Peissenberg ein schweres Grubenunglück durch eine Explosion. Die Wirkung war unbeschreiblich. Schienen wurden wie Wachskerzen zusammengebogen. 26 Mann sind größtenteils schwer verletzt. Zwei davon sind bereits gestorben. Vor der Grube spielten sich zahlreiche furchtbare Szenen ab. Handelsminister Hamm sprach dem Betriebsrate seine wärmste Teilnahme aus.

WTB. London, 15 Dez. Den London Lloyds wird aus Korfu gemeldet, daß dort ein zerstörtes Flugzeug aufgefunden wurde. Man glaubt, daß keine Ueberlebenden vorhanden sind. Aus dem Bordbuch ist ersichtlich, daß es sich um den englischen Fliegerhauptmann Rowell handelt, der von London zum Fluge nach Melbourne vor 8 Tagen aufgestiegen war.

Kommunistische Wühlereien.

= Berlin, 16. Dez. In drei Versammlungen, die von den Unabhängigen und Kommunisten in Spandau abgehalten wurden, forderten die Redner die Arbeiter des Reichswerkes zum Generalstreik auf. Es wurde eine Resolution angenommen, in der die Verhaftungen und Bestrafungen der schuldigen Direktionsmitglieder verlangt, die Beseitigung der Zentralverwaltung, die Abschaffung der Akkordarbeit usw. gefordert werden und schließlich die Arbeiterschaft aufgefordert wird, heute mittag demonstrativ die Arbeitsstelle zu verlassen. Die Mehrheit der Arbeiterschaft verhielt sich gestern dem Gedanken des 24-stündigen Sympathiestreiks gegenüber ablehnend.

Der Streik der gewerblichen Angestellten der Firma A. Wertheim dauert noch an. Der Betrieb wurde gestern voll aufrecht erhalten. Die Firma gab bekannt, daß alle Streikenden, die ihre Tätigkeit nicht spätestens heute nachmittag 3 Uhr aufgenommen haben, als entlassen gelten.

WTB. Berlin, 15 Dez. In den vier Warenhäusern der Firma A. Wertheimer sind heute Vormittag die Hausdiener, Handwerker, Heizer und das übrige technische Personal in den Ausstand getreten. Es handelt sich um die Forderung einer außerordentlichen wirtschaftlichen Beihilfe von 300 Mark.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 15. Dez. Das Justizministerium hat für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe zwei Wuchergerichte, das eine beim Amtsgericht Pforzheim für den dortigen Amtsgerichtsbezirk und das andere für den übrigen Teil des Landgerichtsbezirks beim Landgericht Karlsruhe errichtet. In den übrigen Teilen des Landes wird ebenfalls für jeden Landgerichtsbezirk ein Wuchergericht gebildet.

Karlsruhe, 16. Dez. Nachdem die Reichsjustizverwaltung erklärt hat, daß der Zulassung von Frauen zu den beiden juristischen Prüfungen und zum juristischen Vorbereitungsdienst reichsrechtliche Vorschriften nicht mehr entgegenstehen, ist nunmehr in Baden eine Rechtskandidatin aufgrund der von ihr abgelegten ersten juristischen Prüfung als erste Rechtspraktikantin in den Vorbereitungsdienst aufgenommen worden und hat damit auch die Anwartschaft auf Zulassung zur 2. juristischen Prüfung erlangt.

dt. **Mannheim**, 14. Dez. Die Mannheimer Schuhmacherinnung hat sich infolge der Aufwärtsbewegung der Lederpreise und einer weiteren Forderung der Gehilfen um 5 Prozent Lohnerhöhung zu einer Neufestsetzung ihrer Preise genötigt gesehen. Es wurde beschlossen, die Herstellungspreise um vorerst 30 Proz. für Reparaturen und um 60 Proz. für Neuarbeiten zu erhöhen, was nicht ganz der Lederpreiserhöhung entspricht.

dt. **Mannheim**, 14. Dez. Der Rechner der Krankenkasse für Wirte, Georg Gantner aus Hockenheim, entnahm seit Januar ds. Js., der ihm anvertrauten Kasse, Gelder, zusammen 14 538 ℳ; das veruntreute Geld verlebte er hinterm Weinglas, teilweise in weiblicher Begleitung, während seine Familie darbte. Nebenher soll er noch in Branntwein und Tabak geschoben haben. Es wurde auf 1 Jahr 9 Monate Gefängnis erkannt unter Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre.

⊙ **Weinheim**, 15. Dez. Zur Bekämpfung der Wohnungsnot beschloß der Gemeinderat vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses die Aufschließung neuen Baugeländes mit einem Kostenaufwande von über 1 Million Mark. Es sollen daselbst 23 Häuser mit 40 Wohnungen errichtet und ein Teil des Geländes der Gemeinnützigen Baugenossenschaft in Erbpacht gegeben werden.

[] **Weinheim**, 15. Dez. Ein aufsehenerregender Vorfall spielte sich gestern abend in einem hiesigen Kino ab. Ein 22jähriger hier verheirateter Taglöhner aus Heppenheim, der wegen Kuppelei von der Staatsanwaltschaft gesucht wird, sollte daselbst durch einen Schutzmann verhaftet werden. In diesem Augenblick schoß sich der Taglöhner mit einem Revolver in die rechte Gesichtshälfte, so daß die Kugel zur linken Wange wieder heraustrat. Der Schwerverletzte wurde ins hiesige städtische Krankenhaus überführt. Auf Befragen gab er an, er hätte den Selbstmordversuch aus Eifersucht begangen, weil seine Ehefrau mit einem andern im Kino gesessen hätte.

st. **Freiburg**, 14. Dez. Auf Einladung des Jungbürgerbundes sprach am Freitag abend im Feierlingsaal der badische Minister a. D. von Bodmann über den Rhein als Schiffahrtsstraße und Kraftquelle. Herr v. Bodmann, dessen Ausführungen von gründlicher Sachkenntnis zeugten, bemerkte zu Beginn, daß es sich in dieser Angelegenheit nicht mehr um eine ausschließlich badische, sondern um eine deutsche Frage von der größten Bedeutung handle. Die wünschenswerte Voraussetzung einer ungehinderten Rheinschiffahrt würde nach seiner Meinung die entsprechende Verwertung der Wassermassen des Bodensees sein. Die nicht schiffbare Strecke vom Rheinfall bis zur Aaremündung könnte man durch Staustufen schiffbar gestalten. Ueber die Notwendigkeit der Ausnützung des Rheines zu Schiffahrtszwecken herrsche zwischen Deutschland und der Schweiz volle Einigkeit, wenn auch über die Art der Durchführung die Meinungen auseinander gingen. Die von schweizerischer Seite gezeigten Bestrebungen auf Regulierung der Rheinstrecke von Basel bis Straßburg seien technisch außerordentlich schwierig erfüllbar. Eher könne in diesem Abschnitt an eine Kanalisierung des Flußbettes gedacht werden. Durch den Versailler Friedensvertrag seien die Befugnisse Deutschlands über den Rhein außerordentlich eingeschränkt worden. Es bestände die Gefahr, daß man auf elsässisch-französischer Seite den Bau eines Kanals auf der elsässischen Seite plane, in den die Wassermengen des Rheines abgeleitet werden sollten. Dadurch würde Karlsruhe der Endpunkt der deutschen Rheinschiffahrt werden. Für unsere Interessen wäre die Ausführung eines solchen Kanalprojektes eine ungemein schädigende. Das was die deutsche Regierung dagegen tun könnte, wäre, die französische Regierung zu überzeugen zu suchen, daß mit der Belassung der Schiffahrt auf dem Rheinstrom auch den Interessen Frankreichs am besten gedient sei. Im Verlaufe und zum Schluß seines Vortrages gab Herr v. Bodmann auch Hinweise auf die elektrische Ausnützung des Rheines und über die Möglichkeit einer Verbindung des letzteren mit der Donau. Der Redner richtete dann noch eine Mahnung an die Anwesenden zum staatlichen Zusammengehörigkeitsgefühl, damit der Staat wieder ein Faktor werde, der uns zu unserm wirtschaftlichem Recht verhelfe.

Zur Herausgabe der deutschen Kriegsgefangenen

= **Karlsruhe**, 16. Dez. Das nachstehende Telegramm aus Oberkirch ist beim badischen Staatsministerium eingegangen:

„Die heute in Oberkirch auf Veranlassung sämtlicher Parteien zahlreich besuchte Protestversammlung übermittelt nach einstimmigem Beschluß dem Badischen Staatsministerium nachstehenden Protest: Trotz Friedensschlusses und mehrfacher Zusagen auf Heimtransport unserer Gefangenen schmachten noch Hunderttausende unserer Söhne, Brüder und Väter in schmachvoller teilweise entsetzlicher Gefangenschaft. Sie führen ein Sklavenleben, wie es seit den Zeiten des Altertums die Welt nicht mehr gekannt hat und gehen im blühenden Alter, an Leib und Seele gebrochen, allmählich zugrunde. Wir empfinden das Verhalten Frankreichs als eine brennende Schmach für unser ganzes Zeitalter, als Frevel und Verbrechen am Leben unseres Volkes und erheben flammenden Einspruch gegen diese brutale Verletzung des Völkerrechts. Unsere Reichs- und Landesregierung fordern wir auf, alle Mittel zu ergreifen und die Freigabe unserer armen Gefangenen durchzusetzen, insbesondere dadurch, daß sie das Weltgewissen aufrüttelt gegen diese Vergewaltigung von Recht und Gerechtigkeit, von Menschlichkeit und Kultur."

Vereinigte politische Parteien und Bürgermeisteramt der Stadt Oberkirch.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 16. Dezember.

Weihnachten im Rechtsverkehr.

= Hat man eine bestellte oder gekaufte Ware erhalten, so ist man gesetzlich verpflichtet, sie sofort zu prüfen und unverzüglich den Lieferanten auf etwaige Mängel aufmerksam zu machen. Das ist die sog. Mängelrüge. Kein Lieferant ist verpflichtet, verspätete Mängelrügen anzuerkennen. Kein Käufer hat das Recht, fest gekaufte Waren zurückzugeben oder auch nur umzutauschen, wenn er es nicht beim Kauf ausdrücklich vereinbart hat. Der einseitige „Vorbehalt" des Umtausches genügt nicht, der Verkäufer muß ausdrücklich sein Einverständnis erklärt haben. Voraussetzung wäre selbstverständlich, daß die Ware nur in tadellosem Zustand und innerhalb einer angemessenen kurzen Frist zurückgebracht wird. Zu einer Rückgabe des Kaufpreises ist kein Verkäufer verpflichtet. Daß man ohne weiteres einen Gegenstand aus dem Schaufenster verlangen könne, ist ein weit verbreiteter Irrtum. Erstens kann man nur einen solchen Gegenstand verlangen, bei dem ein Preis verzeichnet ist, dies aber auch nur dann, wenn die gleiche Ware zum gleichen Preise sich nicht mehr auf Lager befindet! Zweitens hat trotzdem der Verkäufer nicht die Pflicht, nun sofort eine vielleicht kunstvolle und mühevolle Schaufenster-Dekoration zu zerstören, wenn er den Gegenstand nicht ohne viel Umstände erreichen kann. Er hat das Recht, den Käufer zu bitten, später wieder vorzusprechen oder ihm den Gegenstand nach einem Wechsel der Dekoration zusenden zu dürfen. Besteht ein Käufer auf seinem Verlangen sofort, dann darf man dieses höflich, aber entschieden zurückweisen.

⊙ **Minister Hermann Dietrich** feierte am letzten Sonntag, den 14. Dezember seinen 40. Geburtstag. Auf die Bedeutung der Persönlichkeit Dietrichs, der schon so früh berufen wurde, im politischen Leben unseres Landes eine Rolle zu spielen, haben wir vor kurzem erst hingewiesen. Aber wir möchten nicht unterlassen, ihm zu seinem Geburtstag auch an dieser Stelle unsere besten Glückwünsche zu sagen.

)!(**Seinen 80. Geburtstag** vollendet heute (Dienstag) in voller geistiger und körperlicher Frische Herr Rechnungsrat Karl Martini, eine in den weitesten Kreisen der Karlsruher Einwohnerschaft wohlbekannte und gerne gesehene Persönlichkeit. Geboren wurde Martini am 16. Dezember 1839 zu Büchenbronn (Amt Pforzheim) als Sohn des Försters Ferdinand Martini. Im April 1858 trat er als Freiwilliger in das Badische Feldartillerie-Regiment ein, machte mit diesem den Feldzug 1866 als Wachtmeister und 1870/71 im Verwaltungsdienst als Feldzahlmeister mit, wurde im Mai 1871 als Zahlmeister in das 3. Bad. Infanterie-Regiment versetzt und im Juli desselben Jahres mit dem Inkrafttreten der Militärkonvention in preußischen Dienst übernommen, woselbst er bis 1895 wirkte. Seit dieser Zeit lebt Martini als Pensionär in Karlsruhe. Er bekleidet seit 23 Jahren den Posten als 1. Vorstand des Artilleriebundes St. Barbara und ist seit 20 Jahren Mitglied des Verwaltungsrats der Unterstützungskassen des Badischen Kriegerbundes. In selbstloser Weise versieht der Jubilar diese Ehrenämter trotz seines hohen Alters zur größten Zufriedenheit seiner Kameraden. Auch als Mitglied des Militärvereins und der Gesellschaft „Namenlos" erfreut er sich der größten Achtung und Verehrung. Dies bewies der gestern im Lokal des St. Barbara-Bundes (Kronenhalle) abgehaltene Ehrenabend seitens seiner Kameraden und Freunde. Ungezählt war die Schar derer, die herbeigekommen waren, um dem verehrten „Herrn Rat" die Hand zu drücken und ihm beste Wünsche für seine kommenden Tage zu übermitteln. Bei Musik und Gesang, Ansprachen und Trinksprüchen verlief der Ehrenabend in allseits befriedigender, echt kameradschaftlicher Weise.

+ **Auszeichnung.** Architekt L. Günthner hier, während des Krieges Kassenverwalter bei der Kriegsamtstelle 14. Armeekorps, hat nachträglich das eiserne Kreuz 2. Klasse am weiß-schwarzen Bande erhalten.

)!(**Aus der Evangelischen Stadtgemeinde.** Zum Stadtvikar der Hofpfarrei anstelle des als Pfarrer von Stein bei Pforzheim versetzten seitherigen Hofdiakons Brandl ist Herr Stadtvikar Oskar Köbel ernannt worden, als Vikar für die Neuwestpfarrei wurde Herr Karl Steinmetz vom Evangel. Oberkirchenrat angewiesen.

):(**Der Personenverkehr nach der Rheinpfalz** über Maxau, Germersheim und Speyer wird mit dem 18. ds. Mts. wieder aufgenommen. Die Passagiere müssen mit den vorgeschriebenen Pässen versehen sein. Ueber Mannheim—Ludwigshafen ist der Personenverkehr schon seit längerer Zeit offen gehalten.

§ **Unterstützung der Angehörigen unserer Kriegsgefangenen.** Die Reichsregierung hat sich in den letzten Tagen wiederum mit der wirtschaftlichen Notlage der Angehörigen der Kriegsgefangenen beschäftigt. Das Ergebnis war, daß diese Unterstützung bedürftiger Ehefrauen in Form einer einmaligen Zuwendung in Grenzen bis zu 200 Mark und der gleiche Betrag für jedes Kind durch Vermittlung der die Auszahlung der Familienunterstützung besorgenden Stellen bezahlt werden soll. Auch die sonstigen Angehörigen der Kriegsgefangenen sollen eine einmalige Beihilfe bis zum Betrage von 200 Mark erhalten, soweit sie nach den bestehenden Grundsätzen bereits die Familienunterstützung erhalten und demnach als bedürftig anzusehen sind. Die Auszahlung der Gelder soll möglichst noch vor Weihnachten erfolgen.

= **Telegrammgebühren nach Oesterreich und der Tschecho-Slovakei.** Vom 15. Dez. ab beträgt im Telegrammverkehr mit Oesterreich und der Tschecho-Slovakei die Wortgebühr für gewöhnliche Telegramme 20 Pfennig.

⊡ **Verbindlichkeitserklärung von Tarifen.** Der Arbeitgeberverband, E. V., Karlsruhe, der Zentralverband des Deutschen Großhandels, Ortsgruppe Karlsruhe, die Detaillistenvereinigung E. V. Karlsruhe, das Ortskartell der freien Angestelltenverbände, die Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Verbände und die Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Vereine für weibliche Angestellte haben beantragt, den zwischen ihnen am 4. Juni 1919 abgeschlossenen Tarifvertrag zur Regelung der Gehalts- und Anstellungsbedingungen für die kaufmännischen Angestellten im Groß- und Kleinhandel gemäß § 2 der Verordnung vom 23. Dezember 1918 (Reichsgesetzblatt S. 1456) für das Gebiet der Stadt Karlsruhe einschließlich der eingemeindeten Vororte für allgemein verbindlich zu erklären. Einwendungen gegen diesen Antrag können bis zum 25. Dezember 1919 erhoben werden und sind unter Nummer I.B.R. 5105 an das Reichsarbeitsministerium, Berlin, Luisenstraße 33, zu richten.

Rb. **Der Karlsruher Schwimmverein**, durch Schließung der Schwimmhalle leider immer nahezu sportlicher Untätigkeit verurteilt, benutzt die ihm aufgezwungene Ruhepause dazu, seine Mitglieder in theoretischen Kursen weiter auszubilden. Auch auf anderen Gebieten sucht er mit Erfolg den Mitgliedern näher zu kommen. So fanden diese letzten Donnerstag abend im vollbesetzten Saal III der Brauerei Schrempp bei dem Lichtbildervortrag des Mitgliedes Herrn Hugel Gelegenheit, die bezaubernden Naturschönheiten unserer badischen Heimat, des Schwarzwaldes auf sich einwirken zu lassen. Herr Gaiser begleitete einzelne Bilder mit sinnigen Weisen am Klavier. Schwimmen und Wandern gehören zusammen und ergänzen sich in überaus vorteilhafter Weise. Den besten Anreiz zum Wandern aber bilden die Höhen unserer Schwarzwaldberge. Möge recht bald wieder die Möglichkeit gegeben sein, der städt. Bevölkerung den Genuß eines Schwimmbades im Vierordtbad nicht mehr vorenthalten zu müssen, denn: „Wasser's Kraft Gesundheit schafft".

§ **Verhaftet wurden:** ein Taglöhner von hier wegen Diebstahls von Leder im Werte von 10 000 ℳ, ein 19jähriger Schlosser aus Berlin, der wegen Diebstahls von der Staatsanwaltschaft Freiburg zur Verhaftung ausgeschrieben war und ein 21 Jahre alter Dreher aus Düsseldorf, der von der Staatsanwaltschaft Saarbrücken wegen Diebstahls und Betrugs gesucht wurde.

+ **Colosseum.** Das Weihnachts-Variete-Programm beginnt heute Dienstag, den 16. Dezember, abends ½8 Uhr. Die auftretenden Künstler sind aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich. Vorverkauf von Eintrittskarten findet vormittags 10 bis 12½ Uhr im Colosseum, Bureau, statt.

Hilfe für die Wiener Kinder.

⊙ **Karlsruhe**, 15. Dez. Das Liebeswerk für die Wiener Kinder ist auch in Karlsruhe mit Wärme aufgenommen worden. Unter der Leitung des Arbeitsausschusses haben sich alle Wohltätigkeits- und Frauenorganisationen in den Dienst der guten Sache gestellt. Bis heute haben sich rund 1300 Familien der Stadt Karlsruhe zur Aufnahme von Wiener Kindern bereit erklärt. Auch die Geldbeiträge fließen reichlich. Angesichts der großen Not, die in Wien herrscht, ist dies eine herzerfreuende Opferwilligkeit unsrer Bevölkerung. Um auch die ländlichen Kreise für die Sache zu gewinnen, hat der Arbeitsausschuß Vertreter Mittelbadens aus den Amtsbezirken Bruchsal, Bretten, Pforzheim, Durlach, Karlsruhe-Land, Ettlingen, Rastatt, Baden, Bühl, Achern, Oberkirch und Offenburg zu einer Besprechung eingeladen. Es wurde beschlossen, in jedem Amtsbezirk Bezirksausschüsse zu bilden, die für die Unterbringung von Kindern auf dem Lande werben. Die gemeinschaftlichen Fragen des Transports usw. werden durch den Karlsruher Arbeitsausschuß als Zentralstelle Mittelbadens erledigt. Der Wunsch der Bevölkerung, die Kinder noch zum Weihnachtsfest bei sich zu sehen, wird sich leider nicht erfüllen, da die Vorbereitungen für den Transport besonders die durch die Wiener Ärzte vor der Abreise vorzunehmende Untersuchung und Auswahl der Kinder nicht so rasch erledigt sein können. Anfang Januar wird der erste Kinderzug aus Wien eintreffen. Mögen sich noch viele edle und opferbereite Menschen finden, die das schöne Werk durch die Tat unterstützen.

+ **Konzert Wiener Abend.** Auf das heute abend ½8 Uhr im Eintrachtsaale stattfindende Wohltätigkeitskonzert zugunsten der notleidenden Wiener Kinder sei auch an dieser Stelle nochmals besonders empfehlend aufmerksam gemacht.

Ratten (Käfer Wanzen) Mäuse
sowie Ungeziefer aller Art beseitigt unter Garantie mit sicherstem Erfolg und billigster Berechnung die
Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Friedrich Springer,
Karlsruhe, Markgrafenstrasse 52, Büro Vdhs. II. St.
Abonnement für die Herren Hausbesitzer unter günstigen Bedingungen.
Langjähriger Spezialist auf diesem Gebiete. 16594

B4579
Statt Karten
Oskar Schärr
Anna Schärr, geb. Jahn
Vermählte
Karlsruhe, 16. Dezember 1919 Yorkstrasse 8.

„Kameraden".

Der Roman einer Frauenärztin.
Von Eva Schröter-Holst.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(60. Fortsetzung.)

Als Lore am andern Morgen erwachte, war ihr Kopf so dumpf und schwer, die Glieder so müde, als ob sie einen langen Marsch über Klippen und Höhen gemacht hätte.

Und innen, das dumme Ding, das zuckte und schmerzte, als ob es mitten durch gesprungen wäre.

Sie preßte wieder die Hand gegen die heiße schmerzende Stirn — ach, nicht denken brauchen.

Wann, wann hatte sie doch schon einmal dieses Gefühl gehabt — dieser dumpfe Schmerz im Kopf, und dann diesen Wunsch, nicht denken brauchen — ach, damals, als ihre Eltern — — — arbeiten, arbeiten, sagte eine Stimme da innen. Ja, schnell hinauf zu deinen Lieblingen — vergessen.

Vergessen? Wie sollte sie das, wo sie fast stündlich mit ihm zusammen kam, in seinem Hause lebte, und doch eigentlich für ihn arbeitete. Der dumpfe, stechende Schmerz im Kopf wollte nicht weichen, auch als sie oben bei den Säuglingen war und Schwester Hildegard in ihrer trockenen Art Erlebnisse zum besten gab, die sie gestern Abend mit den „Bälgern" gehabt. Dann die qualvollen Stunden im Operationssaal an seiner Seite.

Günter Waldau hatte erstaunt auf seine Assistentin geblickt, als sie ihm heute begegnete, ihr Gruß so müde, so leise geklungen hatte, und ihre Augen einen ganz anderen Weg gegangen waren — was hatte sie? Das Gesicht so bleich, um den Mund ein beständiges, nervöses Zucken, der Blick so trübe?

Lore arbeitete wie sonst — [illegible] sei Dank, man brauchte man ja nicht zu sprechen — hier war ja sein [illegible]zes Denken auf die Operation gerichtet — hier arbeitete sein Hirn nur, man brauchte nur stumm helfen — zureichen. Sie stand neben ihm, die Instrumente, die er im nächsten Augenblick benötigen würde, in der Hand; aber ihre Augen folgten nicht seinen Bewegungen wie sonst mit brennendem Interesse — sie hafteten auf seinem Gesicht und sie sah — was ihr früher nie aufgefallen, die vielen kleinen Falten, diesen Zug um die Mundwinkel, die schattengleichen Linien unter den Augen.

Und Lore starrte darauf nieder, sekundenlang, dann schloß sie die Augen, ihre Hände sanken schlaff herab, in ihrem Gesicht zuckte es wie in wehem Schmerz.

Günter Waldau schaute jäh empor; er wollte das Instrument aus ihrer Hand nehmen — da, ihre Hände hingen zur Seite, er sah in ein bleiches Gesicht, in zuckende Züge.

„Fräulein Hersfeld, ist Ihnen nicht wohl?"

Sie riß sich gewaltsam empor. „Verzeihung, Herr Doktor, nein, es ist schon vorüber."

Er arbeitete weiter, und sie war wieder bei der Sache, aber es stimmte nicht mit ihr, er fühlte es an ihren zitternden Händen, als er fertig war — an ihrem fluchtartigen Verlassen des Zimmers. Nun ja, das tat sie ja gewöhnlich — aber heute — nein, es war etwas mit ihr.

*

Für den nächsten Sonntag hatte Lore sich mit Spitz zu einen Ausflug nach Potsdam verabredet. Schon vor längerer Zeit hatte sie den Wunsch geäußert, Sanssouci kennen zu lernen, nun stimmte sie begeistert zu, als Horn mit diesem Vorschlag kam.

Sie freute sich auf den Sonntag, nicht allein, um mit dem treuen Freunde zusammen zu sein, sie wollte die trüben Gedanken daheim lassen, an den Einen nicht zurückdenken — sondern mit Spitz von alten Zeiten plaudern, und er würde ihr Nachricht bringen von Hecht. Sie floh am Sonntag förmlich aus der Klinik, mit fast ungestümer Herzlichkeit begrüßte sie den Freund.

Das liebeskranke Herz des Referendars begann in neuer Hoffnung stärker zu schlagen. Er sah nur die lachenden Augen, fühlte nur den warmen Druck ihrer Hand, hörte nicht den erregten Unterton, der durch ihre Stimme zitterte, sah nur den lächelnden Mund und nicht das wehe Zucken dahinter.

Sie fuhren zusammen durch die Straßen von Potsdam, am Brandenburger Tor verließen sie die Straßenbahn und schritten die Allee hinauf, die nach Schloß Sanssouci führte.

Lore legte leicht ihre Hand auf Horns Arm. „Spitz, nun erzählen Sie mir von Hecht, ich brenne darauf von ihm zu hören."

„Ich sprach ihn am vorigen Mittwoch, Teufelchen, er ist ganz mobil und scheinbar auch zufrieden. Frau Erna ist leidlich. Die Sache von Heidelberg ist beigelegt und ein vorläufiger Friede geschlossen. Wie lange es dauern wird?" Horn zuckte die Achseln „ich glaube, so recht zufrieden wird Hecht in seiner Ehe nicht mehr werden. Sie gehen nebeneinander her — die Innigkeit, das kameradschaftliche Verhältnis fehlt — und das vermißt er sehr. Und noch eins, Lore, das Zusammensein mit Ihnen. Wir haben neulich hin und her überlegt, ob es nicht möglich sein wird daß wir uns einmal treffen, Lore, natürlich muß es an einem anderen Wochentage sein, nicht an Ihrem üblichen, um Frau Erna nicht eifersüchtig zu machen."

Lore biß die Lippen zusammen. „Ja, gewiß Spitz, haben Sie mit Hecht einen Tag verabredet?" fragte sie.

Sie waren am Eingang zum Schloß Sanssouci angekommen, vor ihnen im Sonnenschein lag Friedrich des Großen Ruhesitz.

Für Minuten vergaßen beide das Gespräch, sie wurden gefesselt von der Schönheit dieses Fleckchen Erde.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Handelsteil.

Das Ausland und die 1. Ostdeutsche Textilmustermesse in Königsberg i. Pr.

WTB. Berlin, 15. Dez. Wie das Messeamt bekanntgibt, bekundet auch das Ausland lebhaftes Interesse an der 1. Ostdeutschen Textilmustermesse, die bekanntlich im Februar 1920 in der Stadthalle stattfinden soll. So haben sich u. a. Vertreter des ehemals feindlichen Auslandes, der britische Handelskommissar F. Thelwall in Berlin und der königliche italienische Handelsattaché in Deutschland, Prof. Labriola mit Anfragen an das Messeamt gewandt und die Vertretung für das österreichische Messewesen, das Handelsmuseum in Wien ersuchte gleichfalls um Beteiligung an der Messe. Die Königsberger Messeleitung hat sich entschlossen, unseren Stammesbrüdern in Oesterreich noch im letzten möglichen Augenblick einen gewissen Teil der Ausstellungsräume zu überlassen, um den Handelsverkehr zwischen beiden Ländern anzuregen. Insofern hat die Leitung in dieser Frage eine besondere Aufmerksamkeit bekundet als sie die Oesterreicher unter denselben Bedingungen zuläßt, wie die deutschen Aussteller, jedoch ausdrücklich mit der Maßgabe, daß die Einnahmen aus Platzgebühren und Umsatzprovision den hungernden Kindern Wiens zugutekommen müssen.

Der überaus gute Einlauf von Anmeldungsanträgen hat die Leitung nunmehr veranlaßt, schon früher als ursprünglich in Aussicht genommen, den Schlußtermin für Anmeldungen festzusetzen. Er hat bereits am 1. Dezember erfolgen müssen. Eine ganze Reihe von Ausstellern mußte aus Platzmangel leider abgewiesen werden; denn es muß in der Stadthalle genügender Raum für Käufer und für Verkehr freigelassen werden.

Die nächste Aufgabe der Messeleitung ist es nun, die Einkäufer zu möglichst schnellen Anmeldungen aufzufordern, um die Wohnungsfrage regeln zu können.

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 15. Dezember

Industrie-Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien)

	14. 12. 19	15. 12. 19
Binner Brauerei	275.—	290.50
Accumulatoren	335.—	340.—
Adlerwerk Kleyer	254.50	256.—
A. E. G.	249.25	243.75
Aluminium	—.—	—.—
Anglo-Cont. Guan.	347.—	347.50
Anh. Kohlen	—.—	—.—
Augsb.-Nrb. Masch.	203.—	203.25
Bad. Anilin	480.—	477.55
Bergm. Elektr.	175.—	180.—
Berl. Anh. Masch.	—.—	—.—
Berl. Masch.	234.—	237.—
Bing. Nürnbg.	204.—	204.50
Bismarckhütte	265	261.—
Bochum. Guß	217.50	229.—
Böhler Stahl	227.50	223.—
Bremer Vulkan	—.—	—.—
Brown Boveri	—.—	—.—
Buderus	211.—	215.—
Chem. Griesheim	240.50	243.—
.. Albert	518.—	520.—
Daimler	254.—	264.—
Dessauer Gas	138.75	137.—
Dtsch. Lux. Bgw.	201.75	215.25
.. Eisenb. S. W.	201.—	204.—
.. Erdöl	620.—	580.—
.. Gasgl. Auer	5150.—	5100.—
.. Kaliwerke	237.75	237.—
.. Waffen	227.—	227.75
.. Eisenhdl.	183.—	183.—
Elberf. Farbenf.	373.—	370.—
Eschweiler Bergw.	280.—	285.—
Feldmühle Cell.	—.—	—.—
Felten Guill.	242.50	240.—
Filt. Masch. Enz.	—.—	—.—
Gaggenau Eis.	142.25	148.50
Gasmot. Deutz	150.—	143.50
Gelsenk. Bgw.	230.75	235.—
Genschow Waff.	178.25	175.50

	13. 12. 19	15. 12. 19
Linde Eism.	195.—	203.—
Löwe Wfsg.	258.—	270.—
Lothr. Zement	—.—	—.—
Mannesmann	213.75	215.—
Masch. Gritzner Durlach	—.—	—.—
Ober-Eisenbed.	150.—	151.75
.. Eisen-J. Caro	151.—	155.—
.. Koks-W.	263.25	265.—
Orenstein	234.50	238.—
Phönix Bergb.	273.25	273.
Rhein. Metall	187.—	181.50
Rhein. Stahlwerke	188.—	186.50
Riebeck Montan	—.—	—.—
Rombacher Hütte	190.	203.—
Rütgerswerke	303.50	298.—
Sachsenwerk	285.50	295.—
Schuckert Nbg.	143.—	141.—
Siemens Halske	253.—	255 ½
Stett. Vulkan	183.—	194.50
Stollb. Zink	283.75	—.—
Türk. Tabak	—.—	—.—
Ver. Cöln-Rottw.	239.—	228.50
Dtsch. Nickel	243.—	249.75
.. Glanzst. Elberf.	840.—	845.
.. Stahl Zypen	316.—	314.—
Wanderer Werke	325.—	321.50
Weser Wft.	—.—	—.—
Westeregeln	335.—	337.50
Zellst. Waldhof	245.—	257.—
Bank-Aktien		
Berl. Handelsges.	161.25	161.25
Darmstädt. Bank	—.—	—.—
Deutsche Bank	290.	295.—
Disk. Kommandit	175.50	177.—
Dresdener Bank	149.50	148.50
Oesterr. Kredit	161.—	109.—
Reichsbank	144.—	144.—
Kolonialwerte		
Otavi-Anteile	530.—	490.—
.. Genußscheine	433.50	450.—

	13. 12. 19	15. 12. 19
Georg Marienb.	—.—	—.—
Goldschmidt Th.	294.50	294.50
Hann. Masch. F. alt.	390.—	420.—
Harpen. Bgb.	235.—	238.—
Hasper Eisen	186.—	205.—
Hindrichs Auffermann	—.—	—.—
Hirsch Kupfer	275.50	280.75
Höchster Farbwk.	335.50	324.25
Hösch	240.50	245.—
Hohenlohe	141.—	140.25
Kali Aschersl.	206.50	206.50
Kostheim Cell.	220.—	215.25
Kyffhäuserh.	—.—	—.—
Lahmeyer	135.25	131.—
Laurahütte	180.25	180.—

In- u. ausl. Eisenbahn-Aktien

	13. 12. 19	15. 12. 19
Schantungbahn	545.—	543.—
Gr. Berl. Straßb.	115.—	116.—
Südd. Eisenbahn	—.—	—.—
Lombarden	87.50	83.—
Heinr.-Bahn	571.—	570.—
Orientbahn	420.—	—.—
Schiffahrtswerte		
Argo-Dampfsch.	293.—	300.—
Deutsch-Austr.	162.25	161.50
Hambg. Paketf.	117.75	217.50
.. Südamerika	201.—	201.—
Hansa Dampfschiff	303.—	306.—
Nordd. Lloyd	117.50	117.—

WTB. Berlin 15. Dez. Nach den Kurstreibereien und Ausschreitungen einer zügellosen Spekulation trat heute an der Börse ein Börsenrückschlag ein. Von diesem wurden vornehmlich die bisher begünstigten Auslands- und Valutaaktien betroffen, so daß sich bei starken Schwankungen Canada Pacific ungefähr 80 und Ueberseee Elektric 50 Proz. niedriger stellten. Ebenso erregt wie das Geschäft bisher bei Kurssprüngen nach oben war, gestaltete sich auch der in Abwärtsbewegung Rückschlag. Auch Kolonialwerte blieben von dem Rückgang nicht verschont, so daß sich Pomona und Deutsche Kolonialwerte ungefähr 200 niedriger stellten. Auch die anfangs um 18 Proz. erneut in die Höhe getriebenen österreichischen Südbahnaktien gaben wieder 7 Proz. her. Im Gegensatz hierzu war für deutsche Industriewerte, besonders für Montanpapiere, eine starke Kauflust zu erkennen. Die teilweise auf die in der Schweiz geplante Unterstützungsaktion zugunsten der deutschen Währung durch Ankauf erstklassiger deutscher Industriepapiere zurückzuführen war. Montanpapiere stiegen vereinzelt bis 10 Proz. unter Bevorzugung von Deutsch Luxemburg, Lothringer Hütte und Rombacher Hütte, wenn sie auch später, der Ermattung des Marktes folgend, diesen Gewinn nicht ganz aufrecht erhielten, gaben sie doch einen Rückhalt gegenüber der übrigen Verflauung. Diese bildete den Ausgangspunkt für eine leichte Erholung, die aber wieder unter Schwankungen und einer erneuten Ermattung in Auslandswerten wich. In heimischen Renten war die Kursbildung nicht einheitlich. Oesterreichische Renten geschäftslos. Ungarische gesteigert wegen der geplanten Wiederaufnahme des Zinsendienstes.

Berliner Devisennotierungen. Die gestrigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen		13. 12. 19 Geld	13. 12. 19 Brief	15. 12. 19 Geld	15. 12. 19 Brief
Holland	G.	1833.52	1333.50	1833.50	1836.50
Dänemark	Kr.	810.25	930.75	899.25	930.75
Schweden	Kr.	1033.25	1355.75	1030.25	1070.75
Norwegen	Kr.	1003.25	1010.75	1011.75	1013.25
Helsingfors		159.75	161.25	143.75	140.25
Schweiz	Fr.	931.25	935.75	911.75	913.25
Oest.-Ung.	Kr.	33.55	33.55	—.—	—.—
Wien abg.	Kr.	27.45	27.55	26.95	27.05
Budapest	Kr.	33.70	33.30	33.55	33.65
Prag	Kr.	83.35	83.35	83.90	84.10
Spanien	Pf.	943.25	950.75	923.25	930.75

Notierungen der Frankfurter Börse vom 15. Dezbr.

Bank- und Industrie-Aktien.

		13. 12. 19	15. 12. 19
Badische Bank	M	—.—	132.25
Darmstädt. Bank	M	119.—	118.—
Deutsche Bank	M	263.—	258.—
Diskonto-Gesell.	M	174.50	175.—
Dresdner Bank	M	147.—	143.—
Oestr. Länderbank	Kr.	95.50	93.75
Rhein. Kreditbank	M	—.—	113.—
Schaffh. Bankver.	M	—.—	—.—
Südd. Disk.-Ges.	M	—.—	123.
Wiener Bankver.	Kr	66.—	65.25
Ottomanenbank	M	—.—	—.—
Boch. Gußst.	M	231.—	229.75
Gelsenkirchen B.	M	238.75	233.50
Harpener Bergb.	M	235.75	233.—
Laurahütte	M	—.—	—.—
Mannh. Ver.-Ges.	M	—.—	—.—
Bau-Ges. Grün & Bilfinger	M	—.—	—.—
Cementwerke Heidelberg	M	173.50	173.50

		13. 12. 19	15. 12. 19
Chem. Fabr. Ver. (Mannheim)	M	—.—	—.—
Jungh. Gebr., Schbg.		222.—	—.—
Lederf. Adl. & Oppenh.		—.—	—.—
Maschinenfabrik .. Badenia (Weinh.)	M	—.—	175.—
.. Bad. M. Durlach	M	195.	191.—
.. Gritzner Durlach	M	233.—	—.—
.. Haid & Neu Karlsr.		—.—	—.—
.. Karlsruher	M	—.—	—.—
.. Motoren Oberursel		—.—	—.—
Schlinck & Co. Hbg.	M	—.—	—.—
Spinnerei Ettlingen		—.—	—.—
.. Ell. Bad. Woll. Kehl		—.—	—.—
Uhrenfabr. Bad. (Furtwang.)	M	—.—	—.—
Wagg. Fuchs Heidelb.		—.—	—.—
Zellstoff-Fabr. Waldh.		235.—	245.—
Zuckerf. Bad. Waghb.		353.—	354.25
Zuckerf. Frankenthal		419.—	—.—

Deutsche festverzinsliche Staatspapiere.

%			Vorig. Kurs	Heutig. Kurs
5.	Deutsche Reichs-Anleihe 1—9	M	77.50	77.30
4.	.. A. 1918 unk. b. 1925/1935	M	—.—	85.—

Ausländische festverzinsliche Staatspapiere.

%			Vorig. Kurs	Heutig. Kurs
4½	Oest. St.-Rente v. 1918 kdb. ab 1918		33.—	—.—
4⅕	.. Silber-Rente	öfl.	—.—	—.—
4.	.. Gold-Rente	öfl. G.	45.50	47.50
4.	.. einh. Rente (konv.)	Kr.	—.—	—.—
4.	Türkisch-Egyptische (Administr.) v. 1903 (408)	M	—.—	—.—
4.	.. (Bagdad) Serie I 408/2010	M	150.—	141.—
4.	.. konv. unif. v. 1903 u. 06	M	—.—	—.—
4½	Ungar. St.-Rente v. 1913 unkdb. b. 1923 Kr.		—.—	83.—
4.	.. Gold-Rente	M	67.90	63.25
4.	.. Staats-Rente v. 1910	M	44.—	41.50

WTB. Frankfurt a. M., 15. Dez. Die Börse zeigte heute kein einheitliches Aussehen. Auf dem heimischen Wertpapiermarkt überwogen wiederum Zurückhaltung. Das Hauptinteresse beanspruchten Lombarden, indem sich wiederum eine Preisbesserung vollzog. Die spekulative Bewegung dieses Papiers dauerte während der ganzen Börse an. Lombarden erfuhren eine Kurssteigerung von rund 20 Proz. Sie setzten 44½ Proz. ein, stiegen bis 51. Die offizielle Notiz betrug 50,5, um später etwas abzuschwächen. Unter den Montanpapieren zeigten Deutsch-Luxemburg 213-215. Auch Buderus höher, dagegen Oberbedarf matt. Schantungbahn ebenfalls schwächer. Desgleichen Autowerte. In elektrischen Werten war das Geschäft recht bedeutend. Siemens & Halske höher. Deutsch-Ueberseee verloren zirka 15 Proz. Chemische Elektron Griesheim gaben 4 Proz. nach. Anglo Guano gaben merklich nach. Benz 230 bis 228. Canada 1050 schwächer. Kolonialpapiere nach fester Eröffnung stark schwankend. Heimische Anleihen behauptet. Mexikaner unregelmäßig.

Geld und Wirtschaft.

⊙ Steuerkurszettel. Die Veröffentlichung des Steuerkurszettels dürfte, nachdem die Vorarbeiten und technischen Vorbereitungen endlich abgeschlossen sind, laut „Voss. Ztg." im Laufe der kommenden Woche zu erwarten sein. Die Ausgabe des Kurszettels war bereits für die zweite Septemberhälfte, also vor einem Vierteljahr, in Aussicht gestellt worden, hat sich aber durch mancherlei Umstände redaktioneller und technischer Natur verzögert. Besonders zeitraubend erwiesen sich die Abstimmungen mit den auswärtigen deutschen Börsenplätzen betreffs der hier wie dort notierten Wertpapiere.

+ Auslosung von Reichsschatzanweisungen. Am 5. Januar 1920 erfolgt im Gebäude der Reichsschuldenverwaltung die öffentliche Auslosung der am 1. Juli 1920 zur Rückzahlung gelangenden 4½-prozentigen Reichsschatzanweisungen von 1917 (6. und 7. Kriegsanleihe) und 1918 (8. und 9. Kriegsanleihe).

Generalversammlungen.

Aktiengesellschaft für Seilindustrie vorm. Ferdinand Wolff, Mannheim-Neckarau.

In der unter Vorsitz des Herrn Kammerrats Künzig in den Räumen der Gesellschaft abgehaltenen Generalversammlung waren 22 Aktionäre mit 3111 Stimmen vertreten. Nach der „N. Bad. Land.-Ztg." wurden die Anträge der Verwaltung einstimmig genehmigt und die Dividende auf 7 Prozent festgesetzt. Ferner wurde einstimmig beschlossen, das Aktienkapital von 4 Mill. Mark auf 6 Mill. Mark zu erhöhen. Die neuen 2 Mill. Mark Aktien nehmen ab 1. Juli 1919 an der Dividende teil. Sie werden bekanntlich von einem Konsortium, dem die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. angehört, zu 115 Prozent übernommen und den Aktionären 2:1 zu 120 Prozent angeboten werden. Die Zustimmung der badischen Behörden zur Kapitalserhöhung liegt bereits vor, jene der Reichsbehörden ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Um das Kapital auf die von der gesamten Verwaltung für richtig gehaltene Höhe zu bringen, wurden ferner 3 Mill. Mark Obligationen, sichergestellt auf die Grundstücke der Gesellschaft, ausgegeben, die gleichfalls von einem Konsortium unter Führung der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. übernommen wurden. Der Rest der alten Obligationen im Betrage von rund 800 000 Mark wird zurückgezahlt, sodaß der Gesellschaft aus der neuen Anleihe 2 200 000 Mark zufließen.

Altes Gold u. Silber
kauft zu hohen Preisen
Christian Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7. B38682

Carl Bechmann, Karlsruhe
Südendstr. 7. Tel. 2081.
kaufm. Sachverständ. u. Bücherrevisor empfiehlt sich zur Anlage von Büchern, Bücherrev., Bilanzaufst. usw.

Weihnachtsgeschenk!
Wegen Aufgabe des Artikels ein Posten
Kinderkleidchen
für 2—5 Jahre,
Matrosenform, sowie gestickte,
äußerst billig abzugeben. B43840
Mittelstr. 17, part., Ecke Gartenstr.

Auf die Feiertage
werden Parkett- u. Fußböden wie neu hergestellt, auf Wunsch auch nur aufgefrischt. B74412
Volk, Schützenstr. 61.

Günstige Gelegenheit!
Ulster
für Herren und Damen,
warme Stoffe, schöne Farben,
grosser Posten, neu eingetroffen.
Preisl. Mk. 200.— bis 400.—
L. Brotz,
Marienstr. 18, part. Tel. 3950.
Kein Laden. Dezember Sonntags geöffnet. 20328

Leipziger gute echte Pelze
Nur mod. Formen
gute Verarbeitung
große Auswahl
sehr mäßig. Preise
Besonders große Auswahl u. billigst
Alaska-Füchse!
Keine teure Ladenmiete
nur
Karl-Friedrichstr. 6
1 Treppe
K. Scherpp, neben Fa. Spiegel & Weis
Nähe Schloßplatz. 16217

Auf den
Weihnachtstisch der Frauenwelt
gehören
Die Frau als Hausärztin
ärztliches Nachschlagebuch der Heilkunde m. besonderer Berücksichtigung der Frauen- und Kinderkrankheiten von Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann
1036 Seiten stark mit über 500 Illustrationen, Tafeln und Kunstbeilagen und Album Mann und Weib, in anatomisch zerlegbaren Modellen
Großer Prachtband Mk. 46.—
Ein Volksbuch, wert, daß es jede Frau zu ihrer Hauslektüre macht 19637
Die tüchtige Hausfrau
praktisches Nachschlagebuch der gesamten Hauswirtschaft, Kochkunst, Putzmacherei, Hausschneiderei, Wäschenäherei, Kunststopferei, sämtliche Handarbeiten, nebst nahezu 1000 erprobten Ratschlägen u. 1 neuen groß. Kochlexikon f. d. sparsame Hausfrau, herausgegeben von Antoni Steinmann
Mit 1000 Textillust., 39 Tafeln, Kunstbeilagen
Zwei große Prachtbände M. 60.—.
Die zahlreichen naturwahren Textbilder und Tafeln ermöglichen jeder Leserin das Verständnis
Lieferung auch gegen Ratenzahlung durch
A. Schmidt Versand-Buchhdlg. Karlsruhe
Sofienstraße 64.
Vertreter auf diese Werke an all. Plätzen gesucht

Rasch ein gutes Bild
für Porträt und Industrie fertigt billigst
Fr. Umhauer
Atelier Kaiser-Allee 103.
Elektrische 19910
Vergrösserungs-Anstalt

Das Weihnachtsgeschenk f. d. Gatten ist mein
Tabakschneider
m. feststellb. belieb. Vorschub. Nachn. M 22.— zuzügl. Porto. Vertreter gesucht.
E. Erichsen, Nordheim (Wttbg.). B43506

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstrasse 34 Fernsprecher 1846
Jackenkleider, flotte Formen . . . . Mk. 78.— an
Herbst- u. Winterpaletots in guten Stoffen Mk. 55.— an
Regenmäntel Mk. 95.— an Kostümröcke Mk. 24.— an
Sportjacken Mk. 75.— an Sportblusen Mk. 25.— an
Lodenmäntel und Pelerinen für Damen u. Herren.
Seiden-, Tüll-, Chiffon-, Voile- und Woll-Blusen
Plüsch- u. Astrachanmäntel, Seiden- u. Vollekleider
Kinderkleider und Kindermäntel in allen Größen.
Pelze Plüschgarnituren zu billigsten Preisen.
Keine Ladenspesen. 19378 Reelle Bedienung.

Passende Weihnachtsgeschenke!
Kinder-Sweater M 18.50
Herren-Sweater, Wolle M 82.50
Herren-Einsatz-Hemden, in Trikot M 28.50
Klöppeldecken, Handarbeiten, Spielwaren in reicher Auswahl. 20066
E. Fugel, Stickerei- und Spitzenhaus,
Kaiserstr. 17, Nähe Durlachertor.

Tapeten
reichhaltige Auswahl.
H. Durand,
Douglasstraße 26.
Bei d. Hptpost. Tel. 248.
Uebern. v. Tapezierarb.
Musterkoll. zu Diensten

Es können noch Damen an dem
Abend-Nähkurs
der am 1. Januar beginnt, teilnehmen.
Ebenso werden Jackenkleider, Mäntel, Mantelkleider, Blusen und Röcke zugeschnitten und bis zur Anprobe gerichtet. B38583
Frau J. H. Walter, Damenschneiderin
Kreuzstraße 1, 3. Stock.

Reisekoffer 20077
Handkoffer
Schulranzen
Aktenmappen
Ledergamaschen
Rucksäcke
offeriert billigst
Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
52 Kronenstrasse 52

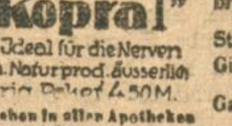
Gebrüder Scharff
Wir empfehlen.
Pflanzenfett
garantiert rein Pfd 14.50
Kirschwasser
garantiert rein Fl. 38.—
Kognak
Weinbrand Fl. 38.—
Ölsardinen
Original Doppel
Kaffee
geröstet, Ia. Qualität Pfd. 16.—
Kakao
vorzügl. Qualität Pfd. 16.—
Tee
Feinste Marke Pfd. 16.50
Eigelb
getrocknet aus Hühnerei Paket 60 Pfg.
20409

Reichhaltiges
Lager in Juwelen, Gold-, Doublé-, Silber-, Alpakawaren
Juwelier Widmann
Telefon 3376 Kaiserstraße 112
Neuarbeiten sowie Reparaturen werd. in eig. Werkstätte ausgeführt
Ankauf von altem Gold, Silber, Platin und Steinen.

Briefl. Stenographie-Unterricht
für Anfänger und Fortgeschrittene
(Syst. Gab.) unter erstm. planm. Anwendung der Gedächtniskunst, bringt vollkommene Systembeherrschung, höchste Fertigkeit. Sicherer Erfolg. geringe Kosten. Auskunft gegen Rückporto. B4430
Otto Autenrieth
staatlich geprüfter Lehrer der Stenographie
Durlach i. B., Grötzingerstr. 21.

Wiederverkäufern
liefert
2000
engl. Zigaretten
zu 93858
Mk. 540.—
frei ins Haus
Rudolf Stassen,
Wiesbaden.

Mützen
aus dazu gegeb. Stoff u. Futter werden angefertigt. Meinzer, Blumenstraße 7, II Stb., bei der Ritterstraße. B38406


So gut schlafen Sie bei diesem Gebrauch von
„Kopral"
das Ideal für die Nerven
ein Naturprod. äusserlich
Orig.-Paket 4.50 M.
Zu haben in allen Apotheken u. d. Drogerien.
Verlangen Sie nur Kopra. Weisen Sie alle anderen zurück wo nicht erhältlich, werden Verk.-Stellen nachgewiesen.
Das ideale Schlaf- u. Nerven-Beruhigungsmittel
„Kopra I"
Nur „Kopra"
bringt Ihnen guten Schlaf!
Stärkt die Kopfnerven!
Gibt neuen Lebensmut! 20401
Garantiert unschädlich!
Geprüft vom Medizinalamt Hamburg.
Gebr. Stadler, Karlsruhe, Baden

Tabakschneidemaschinen
f. Handbetrieb, Trockenapparate empfiehlt
O. Jährer, Bruchsal, Neutorstr. 1.

Bei Brandausbruch sowie Wassermangel
ist „Minimax" stets löschbereit. 20419
Vertr. G. Ficherler, Karlsruhe, Karlstr. 29a. Teleph. 3381.

Bei Einkauf von
Uhren u. Goldwaren
Trauringen etc.
empfehle mein großes Lager zu mäßigen Preisen. Z32089
L. Theilacker,
Uhrmacher,
nur Hebelstr. Nr. 23
gegenüb. Café Bauer.

Email-Geschirre
werd. dauerh. repariert (nicht gelötet).
Geschirr-Reparatur-Anstalt
Körnerstr. 38, im Hof. Teleph. 1421.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 16814*
G. Freeman, geb. Stürmer
Erbprinzenstr. 21, II. St.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 16505*
K. Möser,
Kreuzstraße 20, II. Stock

Anbiete Zigaretten reine Tabake
½ ohne Mundstück
½ mit Gold
Steuerkl. F.
per Mille 160.— Mk. — Versand nicht unter 3 Mille in Wertpaketen gegen Nachnahme. A3808
Fernruf 17327. Bruno Urban,
Dresden-A., Friedrichstr. 40.
Zugelassen zum Großhandel mit Tabakwaren.

Alt-Metalle
Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Blei etc. kauft
Baader, Mühlburg,
Gluckstr. 7.

Elegante neue Tülldecke, altgold gefüttert (helle Friedensware) über zwei Betten, gegen feinen Bodenteppich zu tauschen. Angeb. unt. Nr. 175444 an die „Bad. Presse".

Karlsruher Liederkranz e. V.

Samstag, den 20. Dezember, abends ½8 Uhr:

Fulder-Weihnachts-Stall mit Taufakt

für unsere aktiven und passiven Herren Mitglieder. Sodann

Sonntag, den 21. Dezember, abends ½8 Uhr:

Weihnachts-Feier

mit Musik- und Gesangsvorträgen für unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen.

Beide Veranstaltungen finden im Vereinslokal, Amalienstraße 14a, statt.

Die Drei.

Fulderorden und Abzeichen sind bei beiden Veranstaltungen bei Strafvermeiden anzulegen. 20488

Ueberkleider sind mit dem Grieskram im Nebenzimmer der Klapphorn-Wirtschaft (1. Stock) abzulegen.

Residenz-Lichtspiele

Programme bis einschl. Dienstag.

Waldstrasse 30.

Tropenblut

6 Akte von **Robert Heymann.**

Arthur Wellin stellte Szenen von grosser Wirkung mit

Aud Egede Nissen

unterstützt durch das als hervorragend bekannte Spiel des

Harry Liedtke

Wie eine Frau, durch deren Adern südliches Blut rollt, sich die Rache an dem Menschen, welcher ihr alles genommen hat, Vater getötet, Geliebten geächtet, Kind geraubt, zum Lebenszweck macht, alles, was ihr wertvoll und teuer, sogar zuletzt sich selbst vernichtet, ist der Inhalt dieses Films, der uns durch alle Höhen und Tiefen des Lebens führt.

Eine drollige Abwechslung bietet der bestens bekannte Komiker

Karl Plagge in der 2aktigen Filmburleske

Ein gesunder Junge

Hervorragende musikalische Illustration, ausgeführt durch Kapelle Steinmüller.

Schillerstr. 22

Grosses Doppelprogramm.

Aus dem Werk „Verlorene Töchter" der 3. Teil, eine in sich abgeschlossene Handlung betitelt sich

Die Menschen nennen es Liebe

Kulturfilm gegen den Mädchenhandel, in 6 Akten mit

Manja Tzatschewa.

Der Ritt auf dem Riesenrad.

Spannender Detektiv- und Zirkus-Roman in 4 Akten.

Kaiserstr. 5

Grosses Doppelprogramm.

Gespenster

Schauspiel in 5 Akten von

Henrik Ibsen

Ein Zauberspuck im Maienlicht, Fliederduft bist Du!

Ein reizendes Filmspiel in 4 Akten. 20208

S.C.S. Skiclub Schwarzwald

Ortsgruppe Karlsruhe-Badener-Höhe.

Unsere Mitglieder sind vom Akad. Ausschuß für Leibesübungen zum Vortrag des Herrn Prof. Dr. Paulcke über

„Skilauf u. Alpinismus"

am Mittwoch, 17. Dez., ½8 Uhr abends im gr. Hörsaal des Chemischen Instituts eingeladen.

20457 **Der Vorstand.**

Israelit. Religionsgesellschaft.

Chanuka-Feier.

Dienstag, 16. Dezember: Abendgottesdienst und Beginn der Feier 4¼ U

Tanz-

Lehrinstitut J. Braunagel Nowackanlage 13.

Anfang Januar

Beginn neuer Kurse.

Gefl. Anmeldungen erbeten tägl. von 1 bis 6, Sonntags von 11—2 Uhr. 12724

Feine Musikinstrumente

Harmoniums, Violinen, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Streich- u. Mundharmonik, Sprechapparat, Spieldose u. s. w. Katalog umsonst:

Erstkl. Fabrikat

Max Horn,

Zwickau Sa. N+

M. Schneider Inh.: H. Kahl

Erbprinzenstrasse 31 Ludwigsplatz.

Modernes Spezialhaus für

Damen- u. Kinder-Konfektion

Grosse Wareneingänge neuester

Damen- und Mädchen-Mäntel aus molligen, warmen Stoffen
65.-, 95.-, 145.-, 210.-, 295.-, 375.-, 450.-

Damen- und Backfisch-Kostüme aus einfarbigen, gemusterten und reinw. Stoffen
125.-, 195.-, 275.-, 395.-, 525.-, 675.-, 850.-

Taillen-Kleider in Wolle und Seide. Letzte Neuheiten für Straße und Gesellschaft
250.-, 375.-, 425.-, 495.-, 550.-, 650.-, 750.-

Seidene Blusen, Crêpe de Chine, Japon etc.
45.-, 68.-, 95.-, 145.-, 195.-, 225.-, 295.-

Wollene Blusen, schwarz und farbig 48.-, 68.-, 85.-, 110.-

Kostüm-Röcke aus reinw. Gabardine, Kammgarn und Cheviot, marine und schwarz
68.-, 95.-, 145.-, 195.-, 225.-, 265.-, 295.-

Morgen-Röcke, prima Velour und Lammfell
85.-, 110.-, 145.-, 165.-, 225.-, 245.-, 295.-

Kinder-Mäntel Kinder-Kleider

in größter Auswahl. 20010

Colosseum.

Das sensationelle

Weihnachts-Variété-Programm

vom 16. bis 31. Dezember 1919, täglich abends pünktlich ¼8 Uhr.

Geschwister Geni Luftakt mit hängenden Bambussen. | **2 Lankins 2** komische Equilibristen in höchst. Vollendung.

Bruno Derington

Meister der Radfahrkunst.

Jos. Astro das urkomische unerreichbare Original! | **Plank's** hervorragende Rollschuhläufer.

Toni Reiser

beliebter süddeutscher Humorist.

Original Geltons mit ihrer sensationellen Neuheit. | **Stuart** Phänomenaler Hoch-Balance-Akt.

Vorverkauf von Eintrittskarten im Colosseum-Büro: 10—12½ Uhr vormittags. 20410

Palast-Theater

Moderne Lichtspielbühne

Herrenstr. 11. Tel. 2502.

Das Tagesgespräch in den Großstädten bildet das sensationelle Filmwerk:

? Lepain ?

Der König der Hochstapler.

I. und II. Teil in einem Spielplan das A u. O aller Detektivdramen

I. Teil.

1. Akt
Die Apachen von Paris.
Der raffinierte Einbruch.
Ein grausamer Scherz.

2. Akt
Lepain im Sarge.
Die berücht. Kaschemmen von Paris.
Die Brutalität.

3. Akt
Der Kampf auf den Dächern.
Die verhängnisvolle Klammer
Die Verhaftung Lepains.

II. Teil.

1. Akt
Der Brand des Zuchthauses.
Die Flucht in Sträflingskleidern
Der Verrat.

2. Akt
Die unterirdischen Gänge von Paris.
Die Verfolgung in den Kanälen
Auf der Spur.

3. Akt
12 Stunden im Auto.
Die Panne.
Der Kampf. 20353

Bei-Programm.

Spielzeit von ½ bis 10 Uhr.

Musikalische Leitung: **Kapellmeister Freudig.**

LUXEUM LICHTSPIELE.

Nur noch heute.

Verlängerung ausgeschlossen.

Das grosse dramatische Kunstwerk

Die Verführten

Gewaltiges Drama in 6 Akten nach dem gleichnamigen Roman von **Hans Hyan.**

Hauptdarsteller:

Gertrud Weicker
Carl Auen
Scholz Pietro
Else Berna

Motto: Ihr lasst den Armen schuldig werden, dann überlasst ihr ihn der Pein.

Diese aus dem Leben gegriffene Handlung, deren Grundlage der bekannte und vielgelesene Roman „Die Verführten" von Hans Hyan bildet, zeigt in packenden, realistischen Bildern die Schicksale zweier Geschwister. Georg Hellwig, der Schmied u. seine Schwester sind die Opfer, deren Lebensschicksal in zu Herzen gehenden Bildern geschildert werden. Der Film hatte überall einen noch nie dagewesenen Erfolg zu verzeichnen und steht im Interesse des gesamten Publikums

Vorführungsdauer dieses Films 2 Stunden

Der fremde Mann

Komödie in 1 Akt mit Gerhard Dammann und Hansi Dege.

Künstler-Kapelle

unter Leitung des Herrn Kapellmeister **Treumer.** 20346

Café Hildenbrand

Waldstraße 8

Täglich 19890

Künstler-Konzert

Leitung: Fri. Sperati.
Nachmitt. von 4—6 Uhr
Abends von 8—10 Uhr

? Was ist das Tagesgespräch ?

Harry Piel

3. Abenteuer

Der große Coup

5 grosse Akte.

Welt-Kino

Kaiserstrasse 133. 20455

Weißweine Rotweine

offen und in Flaschen

feine Flaschenweine

Kognak, Kirschwasser etc. in ⅟₁ und ½ Fl. empfiehlt

A. Sperling

Weinhandlung

B83510 Gottesaue 28.

Pelze - Muffe

werden schön und billig umgearbeitet B75360

Südendstr 29, part. lks.

Waldhotel

am Notschrei (Schauinsland)

Höhenluftkurort und Wintersportplatz 1120 m ü. d. M

am Höhenweg zwischen Belchen-Feldberg

Gut bürgerl. Haus ∴ Centralheizung

Näheres durch den Besitzer

9510a **Ad. Asal**

Post Todtnau ∴ Telefon Todtnau Nr. 2.

Wieder ein größerer Posten handgestrickte, wollene

Männer-Socken

Frauen- u. Kinder-Strümpfe

preiswert abzugeben. B75262

L. Renner

Ritterstraße Nr. 17, Ecke Gartenstraße

Rasier-Klingen

f. Sicherh.-App. w. haarscharf geschliff. Stck. 15 ₰. 4123 Waldstr. 84 Lad.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch angefertigt in der „Badischen Presse".

Glasfirmenschilder

Glasplakate-Glasbuchstaben-Glasätzerei

Max Schubert, Glasmalerei

Karlsruhe Telephon 1601

Karlstraße 9

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

17282

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 16. Dezember 1919.

Dritte Schülermiete-Vorstellung.

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

II. Teil.

Wallensteins Tod

In fünf Akten.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mit 100000 Mark

sucht tüchtiger im Hoch- und Tiefbau erfahr., früh. in Straßburg tätig gewesener Architekt, 40 J.

Beteiligung

an besteh., solid. Unternehmen wie Baugeschäft, Sägewerk, Ziegelei, Zementfabrikation usw. Da Badenser kommt nur Baden in Betracht. Wert lege auf Teilh. m. d. harmon. Zusammenarbeit gewährleistet. Offert. erb. unter F. K. 5355 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. B3825

Kapitalien

Darlehen v. 50 ℳ an bei Ratenrückzahlg. od. Vorlv. Hypothek- u. Liegenschaftsvermittl. d. A. Ackermann, Rechtskons. Geibelstr. 14. Sprechzeit tägl. v. 8 Uhr ab. B34230

26000 Mk.

als II. Hypothek auf gut rentier. Haus auf 1. April aufzunehmen gesucht. Angebote unter Nr. 20300 an die „Bad. Presse".

5000 Mk.

auf 3 Monate gegen sehr gute Vergütung von Geschäftsmann gesucht. Sicherheit wird gestellt. Angebote von Selbstgeber unter Nr. B75298 an die „Bad. Presse".

Auf gute, nur sichere

Hypotheke

sind 20,000 Mark auf 1. Januar 1920 v. Selbstgeber auszuleihen. Angeb. unt. Nr. B75286 an die „Bad. Presse".

10000 Mark

auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Angebote mit Zinsanspruch unter Nr. B75318 an die „Badische Presse" erb.

Wer könnte

tücht. Geschäftsmann mit 4000 ℳ Kapital zu einer selbständ. Existenz durch Uebernahme einer Filiale oder dergl., gleich welche Branche und an welchem Ort verh lfen. Bin gelernter Mechaniker und war in leitend. Stellung tätig. Event. auch tätige Beteiligung. Angeb. unt. Nr. B33537 an die „Bad. Presse".

Weihnachts-Wunsch.

Welcher Wohltäter leiht in Not geratener Beamtenwitwe 100 ℳ für Brennmaterial. Angebote unter Nr. B75270 an die Badische Presse erbeten.

Beteiligung oder Kauf.

Tüchtiger, erfahrener

Kaufmann,

Mitte 30, ledig, beabsichtigt sich an rentablem Geschäft zu beteiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Angebote unter K. E. 6440 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. A3784.2.1

Teilhaber gesucht

wird für ein neu zu erstellendes Sägewerk mit größerem Kapital. Gebäude mit ausreichender Dampfanlage und schönem Gelände liegt an der Hauptbahn. Gefl. Angebote unter B75136 an die Badische Presse.

Wirtschaft

großer Betrieb, sucht sofort tüchtigeren Herrn als Teilhaber mit einer Einlage von 3—4000 ℳ. Für junges Ehepaar evt. Wohnung. Angebote unter Nr. B33545 an die Badische Presse erbeten.

Grudekoks

eingetroffen. B33005 Maier, Sofienstraße 89.

Welcher tüchtige

Polsterer

fertigt zu bescheidenem Preis einige Klubgarnituren an? Stoff wird geliefert. Angeb. unter Nr. B75210 an die „Badische Presse".

Heiratsgesuche

2 solide Mädchen im Alter von 22 u. 20 Jahren wünschen mit zwei anständigen Herren in Briefwechsel zu treten zwecks späterer

Heirat

Verschwiegenheit Ehrensache. Angebote unter Nr. B43751 an die Badische Presse erbeten.

Witwer, Arbeiter, 43 Jahre alt, kath., mit 2 Kinder, wünscht sich wieder mit einem älteren Fräulein oder Witwe glücklich zu

verheiraten.

Angeb. unt. Nr. B33516 an die Badische Presse erbeten.

Frl., Mitte vierzig, kathol., jugendl. Erscheinung, etwas vermög., tadellose Vergangenheit, sparsam u. tüchtig im Haushalt, sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn in sicherer Stellung zwecks

Heirat.

Angebote unter B33595 an die Badische Presse.

Heirat.

Frl., 27 J. alt, evg., gebildet, [illegible] u. häusl. m. schön. kpl. Einrichtung u. hübsch. Wäscheausstatt. sowie etwas Vermög. n. wünscht die Bekanntsch. eines Herrn, Geschäftsm. oder Beamter. Nur sol. Herren, welche ein gemütliches Heim suchen, mögen ihre Adresse m. Bild unter Nr. B75330 an die Bad. Presse einsenden.

Zwei tüchtige Geschäftsfreunde, ausgangs der 20er Jahre, evgl., denen es an passender Gelegenheit fehlt, wünschen mit zwei geschäftstüchtigen vermögenden Fräulein anfangs der 20er Jahre bekannt zu werden zwecks späterer Heirat. Angebote eventuell mit Bild unter Nr. B33590 an die Badische Presse erbeten. Verschwiegenh. Ehrensache und verlangt. Vermittler verbeten.

Kaufmann

26 Jahre, kath., Inhaber eines gutgehend. rentabl. Engros-Geschäftes mit hoh. Einkommen, wünscht mit junger Dame liebevollen Charakters, im Alter bis 25 Jahren, mit größ. Vermögen, zwecks

Heirat

bekannt zu werden. Ernstgemeinte Zuschr. mit Bild unt. Nr. 4662a an die „Bad. Presse" erbeten. Diskretion zugesichert u. verlangt.

Heirat.

Gutsituierter Geschäftsmann, 47 J. alt, ev., sucht vermög. Lebensgefährtin. Angeb. unter B74918 an die „Bad. Pr."

Heirat.

Witwe, ohne Kinder, tücht. Geschäftsfrau, ev., 48 Jahre, mit Vermög., wünscht älteren, gebild., alleinsteh. Herrn (Wirtsfach bevorzugt) kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Angebote u. Nr. B33560 an die „Badische Presse" erbeten.

Tücht. verög. Bäcker u. Kondit., 31 Jahre alt, kath., sump. Ersch., w. m. Bäckerstocht. oder jun. gr. Witwe, w. auch v. Lande, bekannt zu werden.

Einheirat

in gutgeh. Geschäft erw. Ernstg. Angeb. mögl. m. Bild, unter Nr. B43600 an die Bad. Presse erbet.

Weihnachtswunsch!

Zwei Freundinnen, 23 u. 35 Jahre alt, wünschen, da ihnen sonst keine Gelegenheit geboten ist, auf diesem Wege mit gebildeten Herren in guter Stellung zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Angebote mit Bild unter Nr. B33541 an die Bad. Presse erb.

Einheirat

in Weinhandlung oder Weinbau i. groß. schönen Weinort, Pfalz, wäre Frl. od. Witwe, stattliche Figur, v. 25—32 J., mit Vermög., gebol., wegen spät. Uebernahme. Bin mittl. Jahre, Kim., led., Schrift u. wäre auch in passend. Einheirat bereit. Näheres briefl. Gefl. Angebote, mögl. mit Bild unt. Nr. B43727 an die Badische Presse.

Jung., strebsam. Herr sympathische Erscheinung, 26 Jahre, mit Vermögen in gesicherter Lebensstellung, wünscht mit gebildetem Fräulein in Verbindung zu treten zwecks

baldiger Heirat.

Fräulein vom Lande bevorz. Ernstgemeinte Angebote, womöglich mit Bild, unter Nr. B75208 an die „Bad. Presse" erb.

Technischer Angestellter, 30 Jahre alt, kath., wünscht Anschluß an Fräulein entspr. Alters und Verhältnissen. Bei gegenseitiger Zuneigung wird baldige Heirat in Aussicht gestellt. Ernstgemeinte Zuschriften unter Nr. B43745 an die Badische Presse erbeten. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt.

Fräulein aus besserem Hause, musikal., angenehme Erscheinung, 25 J., mit Aussteuer u. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines gebild. Herrn ant. 30er in sicherer Stellung zwecks baldiger

Heirat.

Angebote mit Bild unter Nr. B33572 an die Badische Presse zu richten.

Besserer Handwerker, 25 Jahre, kath., mit eigenem Heim, ca. 25000 ℳ gesichertes Vermögen, wünscht, da es ihm an passender Gelegenheit fehlt, mit gutem, häuslich erzogenem Mädchen mit etwas Vermögen zwecks baldiger

Heirat

bekannt zu werden. Zuschrift mit Bild unt. Nr. B43748 an die Badische Presse erbeten.

Pfannkuch & Co

Echtes **Kirschwasser**
Rum-Façon
Wachholder
echter **Cognac**
bekannte Marken
Malaga
1/1 Flasche 24 M
1/2 Flasche 13 M
m. Steuer u. Glas

Sonntag vor Weihnachten geöffnet von 11–1 Uhr, 1/2 3–6 Uhr.

Pfannkuch & Co G. m. b. H.

...merton-Doppelwaschtische
Spültröge 9871
Ausgussbecken
Neue Sendung eingetroffen
Emil Schmidt & Kons
Kaiserstraße 209.

Die größte Auswahl in **Christbäumen** finden Sie im 20427 **Kolosseumgarten.** Täglich neue Sendungen.

Überaus günstige **Existenz** bietet sich strebsamen Herren u. Damen durch Übernahme einer erstklassigen Vertretung für Stadt und Land. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch organisatorische Fähigkeit. Das Einkommen ist ein außerordentlich hohes. Offert. sind z. richt. unt. B75462 an d. Bad. Presse.

Pfannkuch & Co

Gebrannter **Kaffee**
1/2 Pfd.-Pak. M 7.00
und M 8.50
1/4 Pfd.-Pak. M 3.50

Kakao garantiert rein
1/4 Pfd.-Pak. M 4.50
1/8 Pfd.-Pak. M 2.25

Echter **Tee** feinste chinesische und indische Mischungen
1/4 Pfd.-Pak. M 4.75
und M 5.75
50 Gr.-Pak. M 1.90
20 Gr.-Pak. M 0.80

Kaffee roh
Pfd. M 11.50
M 15.00
und M 17.00

Sonntag vor Weihnachten geöffnet von 11–1 Uhr, 1/2 3–6 Uhr.

Pfannkuch & Co G. m. b. H.

Kaufgesuche

Größeres **Gut** mit lebendem u. totem Inventar gegen 30 000 M Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Mittel- od. Oberbaden bevorzugt. Angebote unt. Nr. B75212 an die Badische Presse.

Kaffee-Restaurant nachweislich rentabel, zu verpachten. 50 000 M zur Uebernahme erforderlich. **Bäckerei** rentabel zu kauf. gesucht. Näh. durch Fr. Seilers Büro, B.-Baden. B43497

Kleines Haus mit Einfahrt (womöglich Autogarage) und elektr. Licht in der Nähe der H.-Post von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 20348 an die „Bad. Presse".

Haus-Kauf. Ein Haus, gleich welcher Lage, Doppelhaus bevorzugt, gute Rente, wird bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Händler ausgeschlossen. Keine Mietskündigung. Angebote unter Nr. B43793 an die Badische Presse erbeten.

Haus mit 2–3 Wohnungen u. 30 Ar Garten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B75362 an die „Bad. Presse" erb. 2.1

300 Mark Belohnung! demjenigen, der mir ein Landhaus mit Stallung oder Remise, möglichst freistehend bei Karlsruhe oder Durlach zu kaufen nachweist. Angebote unt. B33598 an d. Bad. Presse.

Maschinen u. ganze Anlagen gebraucht u. neu, werden zu kaufen gesucht. Beschreibung u. Preisangebote an Wilhelm Könnich, Emmendingen. Bad. ...

1 Benzin-Motor 2 Cl., 4 PS., zu kauf. ges. R. Weber, Daxlanden, Kastenwörthstr. 5. B33563

Eine guterhaltene **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Wo, zu erfragen unt. B48491 in der „Bad. Presse".

Schreibmaschine mit Sichtschrift zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B74868 an die „Bad. Presse".

Orchestrion und Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B75336 an die „Bad. Presse".

Piano für ein. Invaliden ges. Angeb. unter B31307 an die „Bad. Presse".

Ält. 1/1 Geige mit Bogen und Kasten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. B74310 an die „Bad. Presse".

Jubiläumsmünzen und andere silb. u. gold. ges. Angeb. unt. B33550 an die „Bad. Presse".

Goldene **Herrentaschenuhr** mit Sprungdeckel, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B75084 an die „Badische Presse" erbeten.

Sofa u. Schrank zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B33684 an die Bad. Presse erbet.

2 Betten, 1 Schrank, 1 Diwan, 1 Vertiko zu annehmbarem Preis zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B33173 an die „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht: Büfett, Diwan, Ausziehtisch, Spiegel, Vertiko, Stühle, Küchenschrank, Flurgarderobe, Matratzen, Bettwerk. Angebote unter Nr. B25561 an die Badische Presse.

Eine guterhalt. **Flurgarderobe, Bodenteppich** oder Läufer, sowie ein gebr. **Nähtisch** zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis unt. Nr. B75276 an die „Bad. Presse".

Handwagen, vierrädrig, mit Kasten Tragfähigkeit 5–7 Ztr. gebraucht, sofort zu kauf. **gesucht.** Gefl. Angebote unter Nr. 20442 an die „Bad. Presse".

HERD, vollst. **Bett,** evtl. zwei, und **Küchengeräte** zu kaufen ges. Angeb. mit Preis unt. Nr. B75200 an die „Bad. Presse".

Ein guterhaltener **Schließkorb** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B75280 an die „Bad. Presse".

Ski für Herrn zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unt. B75290 an die „Bd. Presse."

Ski gut erhalten, 2 m bis 2.10 m zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B33585 an die Badische Presse erbeten.

Gold. Herrenuhr mit Sprungdeckel u. ein Paar guterh. **D.-Lack- oder Spangenschuhe,** Größe 39–39½ zu kaufen **gesucht.** Angebote unter Nr. B33617 an die „Badische Presse".

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B75354 an die „Bad. Presse".

Militärmantel u. lange **Hosen,** feldgrau, zu kauf. gesucht. Angeb. mit Preis unter B75296 an die „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht feinere komplette **Herren-Garderobe,** einzelne Stücke, Überzieher, **Stiefel** (Lack), Leibwäsche. Gefl. Angebote unter Nr. B33560 an die Badische Presse erbeten.

Cutawayanzug, Sakkoanzug, Herrenpelzkragen, Ziehharmonika zu kaufen gesucht. Ang. unter Nr. B33559 an die „Bad. Presse".

Abgetrag., unbrauchb. **Militär-Anzug** zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisangabe unt. Nr. B33527 a. d. Bad. Presse.

Ein großer, neuer oder weniggetragener B43785 **Militärmantel** gesucht. Angebote an **Peter, Hardtstr. 26, I.**

Damenpelz eventl. auch Kragen und Muff, zu kaufen gesucht. Ang. m. Preis u. B33454 an die Bad. Presse.

Alte Dampfmaschinen, Lokomobile, Gas- u. Benzin-Motore, auch andere Maschinen werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. **H. David,** Karl-Wilhelmstr. 38. 20808 Telefon 2667.

Eine Dampfmaschine liegend oder stehend, ca. 25–30 PS, gebraucht und gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Alters, Fabrikat und Preis unter Nr. 9507a an die „Badische Presse".

Zu verkaufen

Eckhaus m. Laden in Karlsruhe, 7% Rente, **Landhaus** b. Durlach m. Stallgebäude, 1 Hekt Land u. Wiese, Steinbruch, zu verkaufen. — Meissinger, Söllingen b. Durl. ...

Baden-Baden. Landhaus 5 Min. v. d. Allee, ca. 2000 qm Gart. m. viel. Obstbäum., 8 Zimm., 6 Mansard., Nebenb., 1. April beziehb., z. M 78 000 zu verkaufen. R8761 O. W. Schick-Nachf., Baden-Baden

Ca. 20 Ar Ackerland, Gewann Weingärten, zwischen Knielingen und Mühlburg, günstig zu verkaufen. 2.1 Angeb. unt. Nr. B48755 an die „Bad. Presse".

Zimmer-Einrichtung: Sofa mit Umbau, Sessel, Stühle, Tisch, Vertiko u. Bodenteppich zu verkaufen. Näheres Moonstraße 12, I. B75380

Billig zu verkaufen: Kompl. hochh. Bett, pol. Schrank, Schreibtisch, Tisch. Meinzer, Sedanstr. 1. B33521

Schöner Schreibtisch (noch wie neu) für 140 M zu verkauf. B43789 Beyer, Lessingstr. 39, v.

1 pol. **Kleiderschrank,** nußbaum, 1 **Kücheneinrichtung,** weiß, 1 Küchentisch, 1 weißes Kinderbett, Kinderwaschtisch und einige Kinderklappstühlchen billig zu verkauf. Hock, Scheffelstr. 8. An- u. Verkauf. B43847

Neues Schlafzimmer in dunkel Eiche, umständeh. zu verkauf. Anzus. zwischen 2–4 Uhr. Bismarckstr. 25, I. B33548

Zu verkaufen: 2 gleiche **Bettstellen,** neu aufgear. Röste, neue Kopfteile, zusammen 300 M. Bettstelle, Rost, Keil 120 M. Sofienstraße 12. Tapeziererwerkstatt. Von 3–5 Uhr. B75224

Kinderbetten, weiß Email, mit Matratzen, von 195 M an zu verkaufen. B48839.2.1 **Tapezier Griesbaum,** Ludwig-Wilhelmstr. 11.

Chaiselongue billig zu verkauf. **Ernst, ...einstr. 21, Hof.**

Eine eiserne **Kinderbettstatt** ist zu verkaufen. Gluckstraße 13, IV. St. rechts, Mühlburg. B33582

Gut erhaltene B43791 **Kinder-Bettstelle** (Holz poliert) zu verkauf Gerwigstraße 38, 4. St.

Linoleum-Teppiche, versch. Gr., 20 m u. gutgeb. silb. Herrenuhr zu verk. Lauterbergstr. 16, part. rechts.

Chaiselongue neue, zu verk. B48581 **Polsterei Köhler. Schützenstraße 25.**

Zu verkaufen: modernes **Schlafzimmer,** fast neu, Kücheneinrichtung nebst Küchengerät, Chaiselongue mit Decke, Diplomatschreibtisch, Zimmertisch mit 2 Stühlen, Flurgarderobe, Kinderwagen. Uhlandstr. 8, III, I.

Matratzen, von Roßhaar u. Seegras, Diwans, Sofas, Chaiselongues u. einz. Betten sind preiswert zu verkf. **Tapezier Griesbaum,** Ludwig-Wilhelmstr. 11. Telefon 3697. B43841

1 Kinderstühlchen, schönes Kegelspiel, Kaffeeservice, Holländer u. Windmaschine zu verk. 20435 **Keller, Brauerstr. 33, II**

75 qm Zelttuch zu verkaufen. Offerten erbeten. B75442 **Karl Kofer, Bruchsal,** Salienstraße 8.

1 Benzin-Motor 8 PS., 1 Cl., **2 Ponton** zu verk. **Daxlanden, Kastenwörthstr. 5.** B33562

Gebrauchte, jedoch gut erhaltene **National-Registrierkasse** zu verkaufen. Angebote m. Preisang. unter Nr. 20387 an die „Bad. Presse" erbeten.

Schreibmaschine neu, Büro- u. Strapaziermaschine, zum fest. Preise von Mk. 2000.—, zu verk. Angeb. unt. Nr. 9519a an die „Badische Presse".

Schreibmaschine abzug. Hübschstr. 20. III I.

Strickmaschine B43665 zu verkaufen. Durlach, Friedrichstr. 10, II., links.

Photo-Apparat, schön. Weihnachtsgeschenk, w. neu, billigst abzugeb. B74698 Hübschstr. 20 III. I.

Photo 9×12, Schlittschuhe u. Spielw. z. verk. B33618 **Müller,** Rudolfstr. 15, IV.

1 Fahrrad mit Gummi zu verkauf. Leopoldstraße 11. B33585 Seitenbau 3. St.

2 Fahrräder mit Gummi für 150 und 180 M zu verkauf. B33570 **Vogel,** Humboldtstr. 20.

Passend Weihnachtsgeschenk **Damenfahrrad** sowie ein kl. für Mädchen oder Knabe, Ia. Gummi billig zu verkauf. B38574 Ebner, Adlerstraße 32.

Waschmaschine zu Weihnachts-Geschenk geeignet zu verkaufen. B33594 **Frank,** Sophienstraße 12.

Herd beinahe neu, verkf. billig **Ronnengäßer** B43861 Lessingstr. 81.

Herd verkauft Bock, Akademiestr. 28. Hof r.

Gebr. schöner Herd billig zu verkauf. B38578 Adlerstraße 32. Bez.

Gußeis. Badewanne, innen weiß Email, mit Ab- u. Ueberlauf, z. verk. B75414 Scheffelstr. 8. II.

Tabak-Schneide-Maschinen, Stück für 25 Mark zu verkaufen. B38259 **Meyer, Körnerstr. 11. II.**

Zu verkaufen
Reise-Saal-Kinematograph

1. bestehend aus einer **Lichtmaschine** (Benzol-Motor — Dynamo), Leistung 120 Volt, 50 Amp., 5,5 Kw. Schalttafel, Freger-Widerstand. Die ganze Anlage ist auf einen Motorwagen montiert und ist so gut wie neu;
2. kompletten **Ica-Vorführungs-Apparat,** Zubehör alles dabei.

Dazu kommen 2080 **Meter Films,** Zweiakter, Einakter, Humoresken, darunter kolorierte, Leitungsdraht, Fassungen, Birnen, Litze, Anlasser, Projektionskohlen, Werkzeug. — Das Geschäft kann vielleicht mit den Arbeitern sofort übernommen werden.

Angebote erbeten an B75364.3.1
Karl Kofer, Bruchsal, Salienstr. 8, Kinounternehmer.

Kleine Heißluftmaschine (Modell) belehrendes Weihnachtsgeschenk f. größere Knaben — billiger Preis 80 M oder brauchbarer Tausch — abzugeben. B38554 **Beiertheimer Allee 5, 2. Stock links.**

Aus Privathand!
Seltene Gelegenheit!
Diplomatenschreibtisch m. Stuhl, tadell. erh., schwer eichen 3teilig, Plattengr. ca. 1.50×0.90 m, reiche Schnitzereiarbeit in künstlerischer Ausführung zum Preise von Mk. 3800.— **sofort zu verkaufen.** Zu erfragen unter B33640 in der Bad. Presse.

Seltene Gelegenheit! Freihändiger Verkauf von überzähligen guten **Herren- und Damenkleidern.** 18 Stücke wie: Mäntel, Jacken, Jäckchen, Blusen, Anzug, Westen, alles prima Friedensstoff, Wolle, Seide, seidengefüttert usw. sowie ganz neuer Offiziersstuch-Einheitsmantel, mittelgroß. Um nicht von Unberufenen überlaufen zu werden, versende Verzeichnis mit ausführlicher Beschreibung, Maßen u. Mindestpreisen, das 1 Person zur zwanglosen Besichtigung berechtigt, gegen Mk. 1.— in Marken oder Scheln. Umgehende Offerten unter Nr. B48729 an die „Badische Presse" erbeten.

Schöne elektr. Lampe, gebraucht, billig zu verkaufen. B75402 Adlerstr. 22, III. links.

John'sche Volldampf-Waschmaschine preiswert abzugeben, ebenso **Spielzeug:** große Puppenwiege, vollständige Ausstattung, Puppenküche, Rechenmaschine, Puppensportwagen, sowie Kindertisch u. Stuhl, alles tadellos erhalten. Zu sehen Bocarstraße 18, III. B75180

Damenschrankkoffer (Mädler) kaum gebraucht, sowie **Wäschekoffer** zu verkaufen. Fernsp. 3024.

Einige 20115 **Dezimal-Wagen** 200–300 kg Tragkraft m. Schiebgewicht, und noch preiswert zu verkaufen.
Ernst Marx Glas-, Porzellan- und Steingut-Waren-Lager. Luisenstr. 58, Georgfriedrichstr. 32.

Gaszuglampe fast neu, billig zu verkaufen. Rudolfstraße 17, im Laden. 20397.2.1

Gebr. od. neue **Drahtengmasch.** für Garteneinfr., evtl. mit Türe zu kaufen gesucht. **Daxlanden,** Kirchstraße 6, I. St. B75238

Ernst Kratz Kaiserstr. 199a Waldstr.-Ecke **Solinger Stahlwaren**

Brillant-Schmuck 1 P. Ohrringe, 2 Ringe, sehr schöne Steine, aus Privathand abzugeben. Angebote unt. Nr. B33467 an die „Bad. Presse".

Brillantring verkauft um 1600 M. Verkaufe den Pfandschein um 300 M. Angebote unter Nr. B42049 an die Badische Presse.

Brillantring u. Vorsteck-Nadel preisw. abzugeb. Liebhab. woll. Adresse angeb. unt. B33620 an die B. Presse.

Bourguignon (Courtois Jacques nommé 1621/76), Schlachten-Gemälde, 78/58 cm, sehr gut erhalt., preisw. zu verkf. Angebote unt. Nr. 20381 an die Bad. Presse erbet.

Gelegenheitskauf! 2 Oelgemälde von Kat. sowie 2 auf Leder gemalte, nur an Privat preiswert zu verkaufen. B75122 **Julius Freiburger,** Glaserei, Seubertstr. 18.

Zu verkaufen: Renaissance-Rahmen (Florentiner Art, vergoldet, 22 cm breit), wie neu, Bildmaß 150 cm zu 77 cm. Angebote unter Nr. 9538a an die „Bad. Presse" erbeten. 2.1

1 Paar Schlittschuhe fast neu, Größe 26, eine **Stehleiter,** 11 sprossig, zu verkf. Luisenstr. 74, IV. Eing. Gerwigstr. B38547

Großer **Hafer- u. Futterkasten** zu verkaufen. B43801 **Akademiestr. 11.**

Eine größere Partie **verzinkte Eimer** von 26 bis 34 cm, sowie **verzinkte Spül- u. Waschwannen** in verschiedenen Größen, schwere Ware, wird zu annehmbarem Preis abgegeben. 20112 **Ernst Marx** Luisenstraße 58, Herd- und Ofenlager.

Trichterloser Grammophon, mit Platt. u. **Guitarre** zu verk. **Sommer,** Amalienstr. 11, III. St.

Gute alte 1/1 **Violine** (Stainer) m. Bogen und Formkasten 400 Mark; tadellos erhalt. **Photoapparat** 9×12 (Ica) f. Platten u. Films 180 Mk. von Studenten zu verk. Händler verbeten. Angebote unt. Nr. 20374 an die „Bad. Presse" erb.

Meistergeige Kloz, Mittenwald 1756, gut erhalten, großer, schöner Ton, preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 9447a an die „Bad. Presse".

Geige neu, Oellack, m. Bog. u. Kasten für 1300 M zu verkf. Kriegsstraße 172, II. Stock links. B33569

Gute 3/4 Geige mit Kasten für 120 M zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B75450 in der „Badischen Presse".

Gebrauchtes Klavier zu verkaufen. Angeb. unter Nr. B33544 an die „Badische Presse".

Gitarrezither (5 Akkorde) mit Noten billig zu verkf. B43851 **Gg.-Friedrichstr. 24,** part. r.

Weihnachts-Geschenk! Ein echtes **Korallen-Coll. u. Armband** für 300 M. zu verk. B75430 Herrenstraße 24, 4. St.

Dampfmaschine mit versch. Anhängern, 1 Paar **Schlittschuhe** vern., 2 Paar **Herrenstiefel.** Bernhardstr. 6, pt.

Zu verkf.: Christbaumständer z. Einschrauben, versch. Schlittschuhe, auch f. Herr., Laterna magica, Klaviernoten, Märchen-Bilder u. Reichenbücher, Schreibmappe, Toilettenecessaire, woll. Vorhänge Ia., Kleid weinrot Gr. 44 u. noch versch. b. 11–5 Uhr. Karlstr. 118, IV. Stock links. B75256

Weihnachtsgeschenke für Knaben: 1 Wagen mit Fässer (Bierwagen) **1 Möbelwagen** dauerhafte Werkstattarbeit, zu verkaufen. Hirschstr. 142, 4. Stock zwischen 12–3 Uhr

Zu verkaufen: teils fertigt. [illegible], passend für kleineren Knaben als Weihnachtsgeschenk, ebendaselbst großes Wäschetrockengestell zum Auf- und Zuklappen. **Behringer,** Amalienstr. 5, 4. Stock.

Kinderliegewagen, Kinderklappstuhl zu verkaufen. B42969 Ludw.-Wilhelmstr. 2, II. I.

Ein großer Posten **Porzellangeschirr** wie Suppenschüsseln, Platten, Gemüseschüsseln (f. Einzelpartien), flache u. tiefe Teller, Aluminium-Bestecke (Messer, Gabeln u. Löffel), sowie einige große Emailtöpfe preiswert zu verkauf. B43829 Bernhardstraße 17, III.

Neue Babywage bill. zu verk. Kreuzstr. 3, 4. Stock. B43485

3 Paar ber. g. neue **Herren-Schlittschuhe** Gr. 29 u. 31, ebenso ein schönes Schaukelpferd zu verk. Anzus. v. 1–3 und 6 Uhr ab. Frau **Bauer,** Moltkestraße 2, Eingang Roggenbachstr. B33591

Puppenküche, einger., **Blumentisch** mit Aufs. eis. z. verk. B43483 **Neue Bahnhofstr. 1. IV.**

Fellschaukelpferd zu verkaufen. B75184 Nuchty, Kaiserstr. 19, Stb.

Ein gut erhaltener **Puppen-Sportwagen** billig zu verk. B75260 Brauerstr. 3, I., r.

1 Postwagen, 1 Knabenrad, 1 Schaukel zu verkaufen. Humboldtstr. 24, 2. Stock links. B75128

Schöner großer **Puppen-Kaufladen** gegen **Lederbücherranzen** zu vertauschen. B33580 **Albrecht,** Zähringerstraße 76.

Zu verkaufen **Puppenwagen u. Sportwagen** sehr billig. Kriegstr. 167, 1. Stock links. B75436

Ein Schaukelpferd mit Sattel u. Bügel, zum Fahren mit Rädern und Schaukeln eingerichtet, preiswert zu verkaufen. Zu erfrag. bei **Freund,** Drag.-Kaserne. B75406

Puppenzimmer Schreinerarbeit, zu verk. B75422 Zirkel 19, I. r.

Ein großer B43511 **Sport-Puppenwagen,** sowie mehrere **Puppen** preiswert zu verkaufen. C. Lückel, Belfortstr. 10, II

Schöner Puppenwagen wie neu (Friedensware), 1 relig. kath. Spiel und andere Spiele für Knab. u. Mädch. zu verk. Werderstr. 1, IV. r. B74570

Puppenwiege noch gut erhalten, zu verkaufen. B33624 Eisenlohrstraße 18, I.

Schaukelpferd, gut erhalten, billig zu verkaufen. Grenzstr. 13, Stb. III. rechts. B75404

Kaufladen, gut erh. zu verkaufen. B33658 Stefanienstr. 9, III.

Puppenküche, Puppenzimmer (zweiteilig), Herd, Konditorofen, Nähmaschine, Service und 1 P. getrag. Herrenstiefel Nr. 41 zu verkaufen. **Grünwinkel,** Sinnerstr. 9, I. B33607

Gelegenheitskauf. Fast neuer **Pelzmantel** (Lammfell) für Auto u. Jagd gut geeignet, sowie getragenen **Ulster** preiswert abzugeben. Näheres zu erfahren unter Nr. 20173 in der Badischen Presse.

Ulster (getragen) zu verkaufen. **Rudolfstr. 23, II I.**

Feiner **Cutaway-Anzug** mit gestreifter Hose, sowie neuen **Sakko-Anzug** und **Marengo-Ueberzieher** zu verkaufen. B43799 **Friederich,** Amalienstraße 65, part.

Billig zu verk.: Neuer **Militärmantel,** neuer weißer **Pelz, Stuhlschlitten.** B33532 **Meinzer,** Sedanstr. 1.

Winterüberzieher und **Joppe,** beides neu, für schlanke Figur, billig zu verk. Karlstr. 76, Hth., I. St. rechts. 75378

3/4 lang. Tuchmantel fast neu, Gr. 46/48 und eine neue, schw. **Tüllschale** zu verk. B75236 **Daxlanden,** Kirchstr. 6, I.

Braun. Mantel, neu, weil zu klein, und **umgeänderter Militärrock** preiswert zu verkaufen. **Durlach,** Hauptstraße 24, IV. Anzusehen v. 5 Uhr nachm. B43530

2 Sportpaletots elegant, gut gefüttert, für nur à 250 M zu verkf. **Metzner,** Zähringerstraße 52. B43865

1 fast neuer **Mantel** für 15 bis 17 jährigen Jung. bill. zu verk. Uhlandstr. 28, III. I. B33552

Neuer Anzug zu verkaufen. Hirschstr. 77, III Stock. B43837

Unterh. Hose mit Joppe für 14jähr. Jungen, und **Schult-Holder-Apparat** z. verk. Werderstr. 98, III. I. B75388

Tuchmantel, schwarz mit Pelz gefütt., als Automantel zc. geeignet, verkauft **Englert,** Sophienstraße 112, I. B43537

Elegant. weiße **Tuchweste** billig zu verkauf. Auch sind einige Dtzd. 20432 **Weihnachtskerzchen** abzugeben. Kriegstr. 78, **Hotel Viktoria.**

Getr. Winterüberzieher gr. Figur 70 M, schöner Spiegel 86/56 zu 70 M, Glasschränkch. m. Nickelränder, 1 Haarzopf, silb. Damen- und Herrenuhr billig zu verkf. B75254 Lachnerstr. 18, III., r.

Neuer Ueberzieh., schwz. Matkar eit., 2 gestreifte **Hosen,** blauen Kittel mit Weste, dunkelgrün f. Velourhut, sow. **Herrenleibwäsche** billig zu verkauf. bei **Maier,** Kapellenstr. 10, 5. Stock. B75386

Neuer, dunkelbl. 20434 **Anzug** zu verkaufen. Zu erfragen Steinstr. 19 (Wäscherei).

Billig zu verkaufen: 1 **Militär-Mantel,** 1 **Mädchen-Mantel,** 1 Paar lange **Stiefel,** 1 P. **D.-Schnürstiefel.** B33613 Karlstr. 75, Stb. IV.

Knaben-Anzüge v. 30 M. an, **Knabenmäntel** 30 M., **Mädchenmäntel** 32 M., für das Alter von 4–8 Jahren zu verk. **Karabanoff,** Zähringerstraße 50, II. B75438

1 schwarz. Frauenmantel billig zu verkauf. Preis 75 Mk. **Hock,** Scheffelstraße 8. B43855

Dunkelbl. **Cheviot-Kostüm,** prima Stoff, wenig getragen, blaue **Seidenbluse,** wie neu, zu verk. Hirschstr. 29, III. bei Steuerle. B43828

Persianer-Jacke Ia. Qual., **Rot-Bisam-Jacke,** sehr schick, noch nicht getr., im Auftrage zu verk. **Albrecht** B33579 Zähringerstr. 76.

Zu verkaufen: **Pelzgarnitur** (Stola u. Muff) wß. Tibet B33576 **Nelkenstr. 3, II.**

Moderne **Blusen** *und* 18101 **Kleider** *in Riesen-Auswahl* **Weiss** *221 Kaiserstr. 221 Erste Etage.*

Schwarz. Kostüm Gr. 44, neu, preisw. abzug. Herrenstr. 12, I. B43561

Billig zu verkaufen: Eleg. Jackenkleid, neu Gr. 44, 100 Mk., Eleg. **Ulster,** 100 Mk., sowie **Blumenständer.** B75320 Kaiserallee 76, 3. St. r.

Dam.-Mantel neu, dunk.-blau, billig zu verkaufen. B33609 Bürgerstraße 13, pt.

Zu verkaufen: ein noch neuer heller Herrenhut Nr. 57, 1 P. neue Herren-Glacéhandschuhe, eine wenig gebr. Messing-Gaslampe. Schützenstr. 55, I. Stock, bei **Reichert.** B43845

Weiße Tibet-Garnitur modern, für kl. Mädchen bill. zu verkauf. B75150 Vorholzstraße 24, IV. lks.

Zu verkaufen: B33555 **Erstlings-Wäsche.** Gutenbergplatz 1, 3. St.

Wachsdecke, fast neu, 160×160 cm, Mandoline, Jünglings-Hose dunkel, Damenhalbschuhe Nr. 37 u. 39 zu verkf. v. 2–5 Uhr. Lessingstr. 31, pt. B33590

Plüschläufer prima Qual., 8 m lang, 1.20 m breit, preiswert zu verkaufen. B75318 Kaiserstr. 207, III. rechts.

Mil.-Schnürstiefel, umgearb. 42, **Bergstiefel** 44, getr. **H.-Schnür-, Knopf- u. Zugstiefel,** 40 bis 44. **H.-Halbschuhe,** schw. u. braun, auch Lack, 40, 43. **D.-Schnürstiefel,** neu u. getr., v. 36–42, **D.-Halbschuhe** 42, braun **Ledergamaschen,** sowie **Sandalen** 43, preisw. abzugeb. B75326 Essenweinstr. 32, [illegible].

Damenchevreaustiefel Maßarbeit, sehr hohe Schäfte, Größe 39, sowie schwarzer, guterhaltener **Astrachanmantel,** zu verkauf. Anzuseh. b. 4 Uhr mittags. Sofienstr. 101/63 Privatwohnung. B75222

Feste Militär-Schuhe Gr. 42, **sofort zu verkauf.** Anzusehen Mittags 1 bis 1/2 2 Uhr. **Krem,** B48787 Körnerstr. 9, I.

Zu verkaufen: Umständeh. ein Paar **Herrenschuhe,** zweimal getr., gutes Leder, schöne Form, eine **Majolika-Tischlampe,** 1 schwarzer **Gehrock** u. **Weste** billig Winterstr. 43, V. B33603 bei Schmitz.

Kuh zu verkaufen. Milch- oder Schaffkuh preiswert abzugeben. Näheres **„zur Krone"** in **Hochstetten, Kreis Karlsruhe, Nagel.**

Pfannkuch & Co

Echte **ARA Liköre**
ferner **Curaçao-, Blackberry-, Orange-, Himbeer-Liköre**
1/2 Flasche 28 M
Bergamotte, Pfeffermünz, Kümmel, Hamb. Tropfen, Nuß-Likör
1/2 Fl. M 13.20

Sonntag vor Weihnachten geöffnet von 11–1 Uhr, 1/2 3–6 Uhr.

Pfannkuch & Co G. m. b. H.

Weißwollenes Kindermützchen, neu, u. 1 Paar braune **Kinderschuhe,** Gr. 19, bill. zu verkauf. Bernhardstr. 17, III.

Wegen Todesfall verkaufe ich eine hochträchtige gute **Milchkuh,** eine **Häckselmaschine,** eine **Rübenmühle,** etwas **Rüben** und **Heu,** 5 **Hühner** sowie ein großer **Holzschopf,** mit **Pritschenwagen** Patentachsen. **Weber** Kaiserstraße 71.

Riesen-Gänse 10–13 Pfund schwer, zur Zucht oder Mast hat zu verkaufen. **Silver Schindler II., Kauenbach b. Achern.**

3teilig. **Hasenstall** bill. zu verkaufen. B75259 Goethestraße 5, I.

Zu verkaufen 50 Ztr. **Gelbrüben** (Karotten u.) **Hieronymus Haaer, Wiesental** Waghäusel.

Pfannkuch & Co

Toiletten-Seife i. Geschenk-Packg.
per St. Mk. 5.25
und Mk. 5.50

Badeseife
kl. Stck. Mk. 4.50
gr. Stck. Mk. 6.75

Garant. reiner **Ausland-Tabak** Blattware
50 Gr.-Pak. Mk. 2.90

Garant. reiner **Inland-Tabak** kein Mischware
100 Gr.-Pak. Mk. 3.60
bis Mk. 4.00

Elsässer
100 Gr.-Pak. Mk. 4.25
bis Mk. 4.40

Sonntag vor Weihnachten geöffnet von 11–1 Uhr, 1/2 3–6 Uhr.

Pfannkuch & Co G. m. b. H.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Unterfertig'e erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lb. Bundesbrüder von dem Ableben ihres lb. A. H.

Arnold Zollikofer

Chef-Ingenieur in Bienne (aktiv 1883/85)

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die K. B. „Tuisconia"

I. A. Moth. 20445

Todes-Anzeige.

Verwandten u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lb. Mann, unser guter Vater

Samuel Glockner

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Glockner Witwe, geb. Breitel

Arthur Glockner u. Frau

Hans, Marie und Ida Glockner.

Karlsruhe, 14. Dezember 1919.

Trauerhaus: Winterstr. 42

Feuerbestattung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr statt.

Kranzspenden dankend abgelehnt. B75472

Männergesangverein Karlsruhe e. V.

1883

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die verehrl. Mitglieder von dem am Sonntag abend ½9 Uhr erfolgten Ableben unseres lieben Mitglieds und Sangesbruders

Samuel Glockner

geziemend in Kenntnis zu setzen.

In dem Verstorbenen, der jahrzehnte lang dem Verein als aktives Mitglied angehörte, verlieren wir einen treuen Sangesfreund, einen eifrigen Förderer des Männergesanges, der über alles den Gesang liebte. Der Verein wird den so schnell Dahingeschiedenen ein immer treues Andenken bewahren. Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, den 17. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, im Krematorium statt. Wir bitten die verehrl. Mitglieder, insbesondere die Herren Sänger, um zahlreiche Beteiligung.

Versammlungspunkt ¾3 Uhr vor dem Krematorium. 20446

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns betroffen, sagen tiefempfundenen Dank. B43835

Frau Marie Baumann Witwe und Familie Frank.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Gattin, unserer guten treubesorgten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Pflaum

geb. Katzenmeier

sagen wir hiermit herzlichen, tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer Wedemeier für seine trostreichen Worte, sowie der Krankenschwester für ihre liebevolle Pflege. B4386[illegible]

Jakob Pflaum.
Karl Pflaum.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie Kranzspenden für unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin u. Tante

Frau

Elise Lehn Witwe

geb. Hetterich

sprechen wir unsern innigsten Dank aus. 20418

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl H. Pönicke, Architekt und Frau Anni, geb. Lehn.

Karlsruhe, den 15. Dezemb. 1919. Draisstr. 10, I.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Kindes

Franziska Jäger

sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Z33627

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 15. Dez. 1919.

Bekanntmachung

über den Verkauf getragener amerikan. Stiefel und Bekleidungsstücke.

Da die jetzigen Verkaufs- und Lagerräume in der Neuen Städt. Ausstellungshalle nicht heizbar sind, muß infolge der gegenwärtigen strengen Kälte die Abgabe der amerikanischen Stiefel und Bekleidungsstücke auf kurze Zeit unterbrochen werden. 20440

Die Wiederaufnahme des später im „Goldenen Ochsen", Kaiserstraße 91, stattfindenden Verkaufs wird bekanntgegeben.

Städtische Bekleidungsstelle-Verwaltung.

Buchführung

dopp. und amerikanische.

An einem demnächst beginnenden Kurse können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Honorar Mark 15.— pro Kurs.

Angebote unter Nr. 333228 an die „Bad. Presse" erbeten. 8.3

Jede Hausfrau

die mit Gas zu kochen gezwungen ist, braucht bei der jetzigen Gassperre einen billigen und doch brauchbaren Notherd. 20276

Jul. Rößler, Ingenieur,

Zentralheizungs-, sanitäre u. Rohr-Anlagen, Blaubechnerei, Reparaturwerkstätte,

Herrenstraße 48. Telephon 517.

Gute **Gummihosenträger**

Bandträger mit Gummipatten sowie ganz billige, kräftige Gurthosenträger empfiehlt bestens

Otto Rübenacker

Erbprinzenstrasse 34. B72174

Auf Abbruch

werden angekauft

stilliegende Fabriken, Ziegeleien, Holzschuppen, Hallen, masch. Anlagen, Eisenkonstruktion, zc.

Angebote unter Nr. 333387 an die „Badische Presse" erbeten.

Gebrauchte

Möbel kauft

zu zeitgemäß. Preisen weg groß. Bedarf die

Altmöbelstelle

Gemeinnützige Hausratsverwertung

Schloßplatz 13. Telefon 3204.

Angebote erbeten!

Sie sparen Geld,

wenn Sie

Pelze, Muffe Plüsch-Garnituren

16832 *in*

Daniels Konfektions-Haus

Wilhelmstrasse 34 (I.) kaufen.

Kein Ladenspesen.

Metallbetten,

Stal, Drahtmatratzen, Kinderbette. Polster an Jederman. Katal. frei. Eisenmöbelfabrik Suhl i. Thür. 8420

Auskunft umsonst bei Schwerhörigkeit

Ohrensausen, nerv. Ohrschmerz über unsere tausendfach bewährten ges. gesch. Hörtrommeln „Echo". Bequem u. unsichtbar zu tragen. Aerztl. empf. Glänz. Dankschreib. Institut Englbrecht, München S. W. Kapuzinerstraße 9.

Pfannkuch & Co

In den meisten Verkaufsstellen

Würz-Käse

(Streichkäse)

½ Pfund ℳ 1.10

Pfannkuch & Co G. m. b. H.

Wirrware

werden angekauft und verarbeitet. 8269

Frau Emil Schwank Wwe., Friseur- u. Parfümerie-Geschäft, Kriegstr. 81.

Mala Hahn
Hermann Bertsch

Verlobte

Statt Karten

Saarbrücken — Dezember 1919. — Karlsruhe, Kaiser-Str. 165 — 20437

Statt Karten.

Adele Darnbacher
Hans Götzl

Verlobte

Karlsruhe i. B., Kaiserallee 107 — *Mannheim L. 10, 3*

Dezember 1919. B43853

Zur Unterstützung des Betriebsingenieurs des Elektrizitätswerkes wird ein

Maschinen-Techniker

mit abgeschlossener Technikums- oder mindestens gleichwertiger Bildung und mit reicher praktischer Erfahrung gesucht. Bei guter Bewährung ist für ihn späterhin die Uebertragung der planmäßigen Stelle des Maschinenmeisters in Aussicht genommen.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind nebst Angabe der Gehaltsansprüche u. des frühesten Eintrittstermins alsbald bei uns einzureichen.

Freiburg im Breisgau, den 9. Dezember 1919.

Die Direktion des städt. Elektr.-Werkes und der Straßenbahn.

Verpachtung der Jahrmarktstandplätze.

Die Stadtgemeinde Gernsbach verpachtet in öffentlicher Versteigerung am Samstag, 20. Dez. 1919, nachmittags 2 Uhr, d. Standplätze für die hier abzuhaltenden vier Jahrmärkte des Jahres 1920. Zusammenkunft auf der Hofstätte. 20460

Gernsbach, 12. Dez. 1919.

Das Bürgermeisteramt: Mengeš.

Aller Art

Felle, Altmetalle Schafwolle und wollene Lumpen

kauft zu den höchst. Tagespreisen **D. Turner,** 17159 Karlsruhe, Sophienstr. 65. Tel. 5426

Wirtschafts-Gesuch.

Tüchtige Leute suchen gegenwärtig eine gutgeh. Wirtschaft zu pachten od. auch zu kaufen. Angeb. unter Nr. B42755 an die Badische Presse erbeten.

Heiter. Fräulein

könnte sofort in größeren Wirtschaftsbetrieb mit Kaffee als Teilhaberin mit einer Einlage von 5000 ℳ eintreten. Angebote unter Nr. 333546 an die Bad. Pr. erbeten.

Geschäftsmann sucht

1000 Mark

geg. sehr gute Sicherheit u. hohen Zins auf kurze Zeit. Angebote unt. Nr. 333619 an die Badische Presse erbeten.

Verloren

vermutlich auf dem Wege nach Durlach kleiner, silberner, oval. Anhänger mit Steineinfassung an silbernem Kettchen. Abzugeben gegen Belohng. auf dem Bezirksamt, Zimmer Nr. 39. B43585

Verloren

led. Damenhandtasche, Inh.: kl. Portemonnaie u. Schlüssel, zwisch. Zirkel, Kaiserstr. bis Schlachthof. Abzug. Georg-Friedrichstraße 21 II. 333515

Verloren

am Samstag nachmittag silb. Damenuhr mit gold. Chatelaine. Abzug. geg. Belohnung. B77474 Leifingstr. 18, part.

Verloren 16 warz. Such von Roonstraße 18 bis Lauterbergstraße 24. Abzugeben Roonstr. 18, II. 333625

Kleiner schwarz. Geldbeutel mit Kugel

verloren.

Inhalt: Kassettenschlüssel u. Marientaler. Weil liebes Andenken bitte um Rückgabe gegen sehr gute Belohnung. Keller, Kronenstr. 38. 20436

Verloren

1 r. brauner Glacéleder-Handschuh mit Wollfutter u. -Stulpe. Abzug. g. a. Bel. i. Zig.-Geschäft H. Wepte, Ecke Marktplatz. 20431

Zu verkaufen

Gasherd

2fl., gut erhalt., zu verk. 333087 Händelstr. 16, I.

Zu verkauf. im Auftrag:

1 weißer Emailschild m. Aufschr. „Zahnatelier", Größe 40×100 cm, 10 m weißen, schönen Schwanenpelz, 10 m reines, feines Linnen, 85 cm br., 7.20 m feinen Macco-Damast, weiß, 1 schwarz. Anzug für mittlere Größe. Westendstr. 7, I. St. Anzusehen zwischen 2 bis 4 Uhr nachmittags. B43850

Paß mit 130 Mk.

und Brotmarken verloren. Abzugeben auf dem Fundbüro. 333590

Füll-Ofen

wie neu, schönes Puppenschlafzimmer u. Mantel für Mädchen v. 12—14 J. passend, zu verk. 333593 Draisstr. 19, part. links.

Eine **Puppenzimmereinrichtung,** besteh. aus Bett m. Einrichtg., Waschtisch mit Serv. ec., Kleid.-Schrank u. Tisch mit drei Stühlen und ein neuer **Kerbschnittkasten** billig zu verkaufen. Ebenso ist ein 1.50 m lang. schwarz. **Straußfedern-Boa** zu verkaufen. 20426 Essenstr. 6, I.

Bl. D.-Tuchmantel, imprägn. u. gefüllt, mit **Pelzkragen und Manschetten,** Größe 44—46, preisw. zu verkaufen bei **Leip,** Morgenstr. 28, 4. Stock. 333544

Neuer eleg. **Herrenanzug,** marineblau, Gr. 1.67, mittlere Figur, noch nicht getragen, billig zu verk. Anzusehen B75314 Friedenstraße 20, 3. St.

Dobermann

männlich, schönes Tier, hat zu verkaufen. 333586 **Ed. Mayer, Mühlburg,** Kärcherstraße 50.

Offene Stellen

Tüchtiger

Hausbursche

sofort gesucht. 20424 **Drogerie Walz,** Kurvenstr. 17.

Mädchen

für Haushalt, gegen hoh. Lohn sof. gesucht. Vorzustellen von 6 Uhr abends. 333608 Kriegsstr. 68, part.

Guten Nebenverdienst

für Fräulein von 18 bis 24 Jahren. Zu erfragen abends von 5—7 Uhr. Nowackanlage Nr. 11, im Seitenbau, II. 333597

Syndikus

Industrieller Verband, dessen Mitglieder über ganz Deutschland verteilt sind, sucht zur Leitung seines Geschäftsamtes wissenschaftlich gebildete organisatorische Kraft mit großer Erfahrung in Verbandstätigkeit und guter schriftstellerischer Begabung. Bevorzugt werden Herren mit Kenntnissen in Kunst und Technik der Bau- und Steinbranche. Angebote sind zu richten unt. Nr. 20367 an die Geschäftsstelle der Badischen Presse.

Für 130 ha großen, arrondierten, eben gelegen. Privatwald in Gegend von Königsfeld wird ein tüchtiger, verheirateter, älterer

pensioniert. Förster

(auch Flüchtling aus dem Elsaß) gesucht, der Wirtschaftsführung unter Oberförster, Rechnung mit Kassenverwaltung in eigener Verantwortung führt. Forst- und Jagdschutz ausübt. 1911 erstelltes Dienstgebäude (el. Licht) im Walde. Zeugnisse, Lebenslauf u. Gehaltsansprüche unter Nr. 9541a a. d. Bad. Presse.

Von einer Spezialfabrik feinmechanischer Massenartikel in einer mittleren Stadt Badens wird auf 1. Januar 1920 ein jüng.

Werkstattschreiber

der bereits einen solchen Posten versehen hat, gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter Nr. 9550a a. d. Bad. Presse.

Zuverl., nüchterner

Maschinist und Heizer

gesucht. 9558a

C. Kühn, G. m. b. H. Ettlingen (Baden).

Jüngerer, tüchtiger

Schreiner

gesucht. B75188

Otto Kuchty, Kaiserstraße 19, Sbt.

Bäcker-Lehrling.

Für kräft. Jungen aus guter Familie, der Lust hat, das Bäckerhandwerk zu erlernen, wird passende Lehrstelle gesucht. Adressen bitte unter Nr. 333549 in der Badischen Presse abzugeben.

Suche sofort oder auf 1. Januar eine

selbständige Köchin.

B75300 Bachstr. 22.

Stütze

die gut nähen gelernt hat, gesucht. Dieselbe hat Gelegenheit, sich als Verkäuferin auszubilden. Dienstmädchen vorhand. **Heinrich Streicher,** Radolfzell, 9528a Manufakt., Damenkonfektion.

Als zweiter

Buchhalter

fleißiger, flinker u. durchaus zuverlässiger junger Mann per sofort gesucht. Nur solche Herren, die bereits in der amerik. Buchh. gearbeitet haben wollen ausführl. Bewerbungsschreiben unter Nr. 20207 an die „Badische Presse" senden.

Lehrling

mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, von einer hiesigen Zigarrenfabrik zum baldigen Eintritt gesucht.

Angebote unter Nr. 20342 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Erstklassige Verkäuferin

gesucht für sofort oder später

Schuhhaus Albert Heil

Kaiserstr. 205. 2036

Gewandte Stenotypistin

jedoch nur erste Kraft, die flott stenographiert, auf 1. Januar 1920 gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photographie sind zu richten an die 9536a

Schwarzwälder Handelskammer Villingen.

Gesucht wird sofort od. spät. 18jähr., fleiß. kräft.

Mädchen

für Hausarbeit. Flüchtling bevorzugt. B74668 Frau Feldw. Stader, Grenadier-Kas. II. Komp.

Ordentl. Mädchen

für häusl. Arbeiten ges. Hirschstr. 91, I. B43781

Junges, fleißiges, braves **Mädchen** für leichte Hausarbeiten sofort gesucht. **Stechler,** Adlerstraße 44, 3. St. B43843

Nach d. Südschweiz

gesucht **Mädchen,** das selbständ. bürgerl. kochen kann u. die Haushaltung besorgt. Vertrauensstelle.

Angeb. unt. Nr. B75268 an die „Bad. Presse".

Fräulein

für Schreibmaschine u. allgemeine Büroarbeiten für sof. od. 1. Januar **gesucht.** Gutes Rechnen und flotte Bedienen der Schreibmaschine Bedingung. Angebote m. Geh. Ansprüch. u. Nr. 20369 an die „Bad. Presse" erbet.

Erfahr. gutempfohl.

Kinderfräulein

oder Pflegerin zu zwei Kindern von 1 und 3 Jahren auf 1. Jan. ges. Zu erfr. Leopoldstr. 42 I. v. 9-11 u. 1-4 Uhr. 20398

Ehrliches braves

Zimmermädchen

das auch servieren kann auf 1. Januar **gesucht.** Zeugnisabschriften mit Bild sind zu richten an

A. Schopfer, „Gasthaus z. Löwen", **Lahr** (Baden). 9541a

Als Stütze d. Hausfrau

findet Fräulein, in feiner Küche durchaus bewandert, gute, dauernde Stellung. Haushalt 2 Personen u. zweites Mädchen. Angebote, möglichst mit Bild, an Frau Fabrikbes. **Rebhuhn-Oberländer,** Kehl a. Rh., Villa Rheindammstraße. 9543a

Tüchtiges B43817.2.1

Alleinmädchen

gegen hohen Lohn per sofort oder 1. Jan. gesucht. Durlacher Allee 14, I.

Tüchtiges, fleißiges

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit in kleiner Familie gegen ho. Lohn per sofort gesucht. 20350

Näheres Händelstraße 7.

Gesucht wird tüchtiges

Mädchen

welches auf Jahresstellung rechnet, das etwas kochen kann für Küche und Haushalt sofort od. später. Angebote unter B75282 an d. Bad. Presse

Mädchen,

das einfache Küche versteht, für Küche u. Haushalt gesucht. Guter Lohn u. Behandlung. Angeb. u. B75284 an d. Bad. Presse.

Gebildetes junges Mädchen B43749 findet baldigst Stellung in ländlichem Hause in schönster Gegend des Odenwaldes zur gründlichen Erlernung des Haushaltes gegen Vergütung bei Familienanschluß. Frau Hans Schaefer, Amorbach-Sommerberg, Bez. Miltenberg i. Unterfranken.

Sofort od. auf 1. Jan.

Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Behandlung. B43881 Kaiserstr. 182 III.

Zum 1. Januar wird eine perfekte

Köchin

und ein zweites

Mädchen,

das mit Kindern umzugehen weiß, auch Zimmerarbeit übernimmt, für nach **Bruchsal** in feinbürgerlichen Haushalt gesucht. Näheres bei **Frau Brehm,** 20441 Viktoriastr. 5.

Haushälterin gesucht.

Mädchen, das kochen kann und die übrige Hausarbeit besorgt, zu alleinstehendem Herrn gesucht. Angebote mit Angabe des Eintritts unter Nr. B75282 an die Badische Presse erbeten.

Fleiß., williges B 3687

Mädchen

nach Stuttgart **gesucht.** Näheres bei **Kilian,** Stephanienstr. 9, III.

Wir suchen für sofort ein tüchtiges 20428

Mädchen

für Zimmer und Kinder. **Hans,** Adlerstr. 24.

Frau

oder Mädchen zum Reinigen der Treppe und kl. Gänge zu beliebiger Zeit 2mal wöchentl. ges. Nelkenstr. 23, II. 333577

Für die nächst. Tage eine

Näherin

zur Neuanfertigung und Umänderung von Knaben- und Mädchenkleidern gesucht. Rollstraße 6, pt., rechts. B43767

Flickerin

für einige Tage gesucht. [illegible] Ludwig Wilhelmstr. 1.

Stellengesuche

Elektro-Monteur

20 J. Jahre, 1 Semester Fachschule, sucht selbständige Stelle.

Angeb. unt. Nr. 333499 an die „Bad. Presse".

Junger Mann

mit gut. Einl. u. schöner Handschr. sucht dauernde od. vorüberg. Stellung. Angeb. unter Nr. B75308 an die „Bad. Presse".

Beri. Telephonistin

sucht Stelle sof. od. spät. Angebote unter B75292 an die „Bad. Presse".

Gesunde Amme

sucht Stelle. Angebote unter Nr. 333508 an die „Bad. Presse".

Wo könnte junges Mädchen tagsüber evtl. auch gegen Bezahlung das Kochen erlernen? Angebote unter Nr. B75274 an die Badische Presse.

Junger Kaufmann,

19 Jahre alt, bilanzsicherer Buchhalter, selbständiger Korrespondent, gewandt. Stenograph u. Maschinenschreiber, gelernter Eisenhändler, gegenwärtig selbständiger Angestellter e. n. kleineren Maschinenfabrik, sucht sich infolge Niederlegung des Betriebs auf 1. 1. 1920 zu verändern. Stellung kann evtl. auch vorher angetreten werden.

Angebote unter Nr. B43759 an die „Badische Presse" erbeten.

Zu vermieten

Ei. f. möbl. Zimmer zu vermiet. Heirmann, Kaiserstr. 11, II. B43559

Gut möbl. Zimmer

an solid. Herrn zu verm. Herrenstraße 50 b, 1. St. Riehm. B75452

Möbliertes Zimmer mit Abendessen sofort zu vermieten. Gartenstr. 70, II. Frommholz. B75242

Mietgesuche

Werkstätte

im Hinterhaus für ruhig. Geschäft sof. zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B747 8 an die „Badische Presse". 2.2

3-5 Zimmerwohnung

baldigst zu miet. gesucht, eventl. auch Laden. Off. unter Nr. B7497[illegible] an die Bad. Presse.

2 od. 3 Zimmerwohnung

mit Küche gesucht. Ang. unter Nr. 333553 an die „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer-Gesuch.

Für bess. Herrn ein gut möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Januar gesucht. Angebote an **Frl. Alma Regele,** Kronenstraße 3 20406 **Karlsruhe.**

Möbliert. Zimmer

heizbar, elektr. Licht von älterem Kuristen gesucht. Angebote unter B43741 an die Badische Presse.

Solider Studierender sucht möbl., heizb.

Zimmer

mit elektr. Licht. Angeb. unter Nr. B75186 an die „Bad. Presse".

2 gut möbl. Zimmer

von Studenten-Ehepaar per 15. Jan. oder früher gesucht. B43541 **Lehurgast,** Gerwigstraße Nr. 20.

Wer

würde per 1. Januar od. später f. besser. Beamten ein gut möbliertes

Zimmer

mit Klavierbenützung vermieten? Angebote unter Nr. B75388 an die „Bad. Presse" erbeten.

Ruhig., anspruchsloser Studierend. sucht a. Jan.

möbl. heizb. Zimmer

mit od. ohne Pension. Angeb. u. Nr. B75304 an die „Bad. Presse".

Weihnachtswunsch!

Welche edle Familie nimmt anständigen, mittellosen jungen Mann bei 5 ℳ täglicher Vergütung in Kost u. Wohnung auf? Angebote unt. Nr. 333641 an die Badische Presse erbeten.

Unsere Läger sind noch reichhaltig sortiert

Preiswerte Spielsachen

Eilen Sie mit Ihren Einkäufen!

Täuflinge 40 cm groß 4.95
Puppen gekleidet 1.95 1.65
Puppen hübsch gekleidet 4.95
Damenbretter . . 4.25 2.95 1.95 1.45
Gesellschaftsspiele 3.95 2.25

Bauernhöfe 2.95
Werkzeugkasten . . . 2.50 1.95 1.65
Holzbaukasten 3.50 2.10 1.85
Puppenmöbel im Karton (ca, 6 Stck.) 4.50 1.75
Kaufläden 4.85 3.15

Blechgeschirr im Karton (ca 8 Stck.) . 1.10
Autos 5.95 3.25 2.95 1.95
Eisenbahnen ohne Schienen . . 2.75 1.65
Eisenbahnen mit Schienen 7.50
Kino 13.50
Zählmaschinen . . . 3.95 2.95 2.45

So lange Vorrat!

Geschwister Knopf

Besichtigen Sie unser Spezial-Spielwaren-Schaufenster Ecke Kaiser- und Lammstraße

Nutzholzverkauf des Großherzoglichen Forstamtes Kaltenbronn in Gernsbach im Wege schriftlichen Angebots aus den Domänenwaldungen 9. 10. 17. 20. 22. 31. 47. 70. 75. 81. 85. 86: 344 Forlenstämme I.—V. Kl., 56 Forlenabschnitte I.—III. Kl., 2998 Nadelholzstämme I—VI. Kl., 703 Nadelholzabschnitte I.—III. Kl., zusammen 5900 Fstm. Barzahlung innerhalb eines Monats ohne Rabattbewilligung. Auszüge und Angebotsformulare unentgeltlich durch das Forstamt. Nähere Bedingungen und die Anschläge liegen beim Forstamt auf. Die Einreichung eines Angebots gilt als Annahme der Verkaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur Submissionstagfahrt am Samstag den 27. Dezember 1919 vormittags 10 Uhr, beim Großh. Forstamt Kaltenbronn in Gernsbach eingereicht sein. Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten Bauer in Dürr-bch, Rheinschmidt in Brotenau, Dientel in Kaltenbronn und Schultheiß in Rombach. 9549a

Vergebung von Bauarbeiten.

Zur Erstellung von 41 Wohnhäusern in Lauda vergibt die Baugenossenschaft für das Eisenbahnpersonal in Lauda G. m. b. H. die

Putz-, Terrazzo-, Schlosser-, Schreiner- und Glaserarbeiten, sowie die Holzfußböden.

auf oder getrennt in Losen. Pläne, Werkzeichnungen, Bedingungen usw. können bei den Architekten Dipl.-Ing. Breitel u. Eisenmann in Achern, Eisenbahnstr. 5, und auf dem Büro der Bauleitung in Lauda eingesehen werden. Pläne werden nach auswärts nicht versandt. Angebotsformulare können, soweit Vorrat reicht, gegen Erstattung der Selbstkosten in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis 27. ds. Mts., abends 6 Uhr, an das Büro der Bauleitung in Lauda einzureichen. Bei evtl. eintretender Verkehrssperre verlängert sich der Eingabetermin auf 8 Tage nach Wiederaufnahme des Personenverkehrs. Zuschlagsfrist 14 Tage. 9543a

Lauda, den 12. Dezember 1919.
Die Baugenossenschaft für das Eisenbahnpersonal G. m. b. H., Lauda.

Jagdverpachtung

Die Gemeinde Linkenheim versteigert am Samstag, den 20. Dezember d. J., nachmitt. 3 Uhr auf dem Rathaus die Ausübung der Gemeindejagd des Jagdbezirks II, umfassend 824 ha Sammfeld, einschließlich etwa 200 ha Wald nebst einer guten Entenjagd auf weitere 6 Jahre mit Wirkung ab 1. Februar 1920.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitz eines Jagdpasses sind oder durch eine bezirksamtliche Bescheinigung nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathause auf. 9542a

Der Gemeinderat.
Heuser, Bürgermstr.

Jagdverpachtung

Die Gemeinde **Leopoldshafen** versteigert **am Samstag, den 20. Dezember d. Js., nachmittags 3 Uhr,** im Rathaus daselbst die Ausübung der Gemeindejagd ab 2. Februar 1920 auf weitere 6 Jahre, besteh. insgesamt aus 692 ha Feld, Wiesen und Wald nebst Altwasser (vorzügliche Entenjagd).

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch eine bezirksamtliche Bescheinigung nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen. 9565a2.1

Leopoldshafen, den 13. Dezember 1919.
Der Gemeinderat.

Jagdversteigerung.

Die Gemeinde Oos versteigert am Donnerstag den 18. Dezember d. J., vorm. 11 Uhr, im Rathaus in Oos die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung in 2 Abteilungen mit einem Flächenmaß von 550 u. 742 ha auf weitere 6 Jahre, wozu Liebhaber eingeladen sind. 9553a

Die näheren Bedingungen können auf dem Rathause (Zimmer 6) eingesehen werden.

Oos, den 2. Dez. 1919.
Der Gemeinderat:
A. B.: Able

Brillanten, Perlen, Altgold, Silber, Platin
werden angekauft zu den heutigen sehr **hohen Preisen** 148
B. Kamphues, Kaiserstr. 207.

Grammophon-Platten

Künstler-Aufnahmen
Weihnachts-Musik
Neueste Tänze in großer Auswahl
Offizielle Verkaufsstelle
Deutsche Grammophon A.-G.
Kaiserstraße 176
Eckhaus Hirschstraße. 20425
Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift 333405
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III.
Tages- und Abendkurse

Zu Weihnachten empfehle mein grosses Lager in

Korbmöbel 19987
Korbwaren
Blumentische
Kinderstühle
Kindertische
Puppenwagen
Kinderwagen
Schaukelpferde
zu billigsten Preisen. **J. Heß** Kaiserstr. 123 Telephon 1566.

Karlsruher Posamentierwaren- und Lampenschirm-Fabrik
Kaiserstr. 136, H.

Werkstätten für Stofflampenschirme
sämtl. Beleuchtungskörper in nur geschmackvoller, stilreiner Ausführung, unter Anlehnung an jede in Frage kommende Innendekorat.
Einige komplette
Bodenstehlampen
m. Schnitzerei in vornehmer Bearbeitung sofort ab Lager zu verkaufen.
Wiederverkäufer Sonder-Preise.::
Batik-Lampentücher, Posamenten.
Dipl.-Ing. Mayer — Entwürfe und Holzbearbeitung
Wilh. Clorer jr. — Stoff-Beleuchtungskörper.
20031

Kragen
-Wäscherei
Schorpp
liefert in 8 Tagen
Stärke-Wäsche
Annahmestellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5
Kaiserstraße 34 u. 243
Gerwigstraße 46
Amalienstraße 15
Waldstraße 64
Wilhelmstraße 32
Augustastraße 13
Schillerstraße 18
Kaiserallee 37
Gabelsbergerstraße 1
Rheinstraße 18
Durlach:
Hauptstraße 15

Klavier-stimmen
bei gewissenhafter Ausführung und mässigen Preisen in und ausser Abonnement übernimmt
J. Kunz
21 Karl-Friedrichstrasse 21.
Fernsprecher 2713. 18058

Blindenarbeit! Haushaltungsbürsten, Rohrarbeiten, g. Qual., empfiehlt W. Boos, Viktoriastr. 6. 4311

Batterien für Taschenl. im einzelnen u. Wiederverkauf. 19062 Grund & Oehmichen, Waldstraße 26.

Damen find. beste, diskr. Aufnahme u. Pflege. 19837 Privatentb. frz. Schrieger, Knielingen b. Stutt. Krl. Str. 3.

Gegerbte Kaninchenfelle in großer Auswahl empfiehlt 20433
Carl Pfefferle, Erbprinzenstr. 23.

Möbel aller Art
kauft zu höchsten Preisen B73058
Schiller, Amalienstr. 22.

Zigarrenhaus K'he-Mühlburg, 43825
Rheinstraße 9, gegenüber „3 Linden"
Zigarren, Zigaretten (in- u. ausl.) Rauch-, Kau-, Schnupftabak
Brugève-Pfeifen in groß. Auswahl.

Scheuen Sie nicht Mk. 12.50
Sie machen sich 100fach bezahlt. Wenn Sie vom hygienischen Standpunkt ausgehen, die Teuerung im Friseurgewerbe nicht unbeachtet lassen, dann rasieren Sie sich selbst.
Union Rasier-Apparat mit gebogener Klinge (wie Gillette), in hochfeiner, stark versilberten Ausführung mit Klinge und Etui nur Mk. 12.50. Hochfeine Silberstahlklingen (Handabzug), per Stück 55 ₰. Garantie für jedes Stück. Nur durch **Union-Versand München 2 (a)** Postfach. 8774a

Gummi-Betteinlagen
sowie
sämtliche chirurgische Gummiwaren
in bester Friedensware sind wieder in grösseren Posten auf Lager und bitten wir um geneigten Zuspruch.
Aretz & Co.
Inhaber: Arthur Fackler 20408
Engros **Kaiserstraße 215** Detail

Eine Ladung lackierte
Kohlen-Herde
eingetroffen.
Ph. Nagel,
Kaiserstrasse 55. 20295

Wollen Sie einheiraten?
Durch unsere über das ganze deutsche Sprachgebiet verbreitete
Organisation des Sichfindens
wird Ihnen die beste Gelegenheit dazu geboten. Keine Vermittlung! Kein Vorschuss! Verlangen Sie unsere interessante Bundesschrift N. 100 gegen Einsendung von 80 Pfg. „Der Bund", Lehmann & Co., Kiel. Ueber 100 Zweigstellen im In- und Auslande. 9279a

Grosse Auswahl in
Pelzen
jeder Art, besonders
Alaska-Fuchs
Blau-Fuchs ::
Kreuz-Fuchs
Solide Verarbeitung
:: Billige Preise ::
Nur 19217
Zirkel 32
1 Treppe hoch. W. Lehmann.

Gold u. Silber
auch zerbrochene Gegenstände, Gold- u. Silbermünzen, Medaillen, ganze Sammlungen kaufe fortwährend zu höchst. Preisen Z2803
L. Theilacker, Uhrmacher,
nur Hebelstr. 23
gegenüber Café Bauer.

Kaufe gebr. Möbel
Speise-, Herren-, Schlafzimmer, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Stücke, Betten, Diwan, Teppiche usw. 12218
S. Oischmann, Zähringerstraße 29. An- und Verkaufsgeschäft. Tel. 2965.

Günstiges Angebot für Wiederverkäufer!
Engl. Zigaretten!
Goldflake und Capstan Navy Cut (Originalfabrikate von Wills) dauernd lieferbar. Preis per 1000 St. excl. Versandspesen Mk. 270.—. Versand per Nachnahme oder Voreinsendung. B41779
Zigarettengrosshandlung
Arthur Voigt, Mainz,
Flachsmarktstr. 26, Telefon 3064, Telegr.-Adr.: Tabakvoigt.

Tabak-Züchter!
Beizen Sie für Ihren eigenen Haushalt mit
Haustabak-Beize „Kresma"
der Firma Schrader & Krist.
Bis jetzt das vorzüglichste Beizverfahren. Zu haben in Apotheken und Drogerien.
Schrader & Krist
Fabrikation chem.-pharm. Präparate
Rastatt i. T. B3721.6.3

Säcke
aller Art, An- u. Verkauf
M. Goldfischer,
Sackhandlung,
Luisenstr. 73a.

Metalle, Eisen, Lumpen, Felle
kauft die Firma 17267
Gerzner, Alpern, Weißmann & Co.,
Amalienstr. 37. Telefon 3729.

Wir sind Käufer
für jedes Quantum
Welschkorn.
Gefl. Angebote erbittet
Städt. Landwirtschaftsamt
Karlsruhe-Rüppurr.